

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 103.

Sonntag, den 13. April.

1834.

Der arme alte Richard, oder Mittel, reich zu werden.

(B e s c h l u ß.)

„Was würdet ihr von einem Fürsten oder einer Regierung denken, die euch bei Gefängnißstrafe verböte, euch wie Personen vom Stande zu kleiden? Würdet ihr nicht sagen: ihr wäret freie Leute, hättet das Recht, euch nach eurem Belieben zu kleiden; der Befehl fränke eure Freiheiten; die Regierung wäre tyrannisch. Gleichwohl unterwerft ihr euch selbst einer solchen Tyrannei, wenn ihr des Kleiderstaats wegen euch in Schulden steckt. Euer Gläubiger hat das Recht, sobald es ihm gefällt, euch eure Freiheit zu rauben. Wenn ihr nicht im Stande seyd, zu zahlen, so kann er euch in ein Gefängniß einsperren, und zeitlebens darin sitzen lassen. Als ihr den Kauf schloßt, dachtet ihr vielleicht wenig an die Bezahlung; Gläubiger aber haben ein besseres Gedächtniß, als Schuldner. Die Gläubiger sind Tagewähler, und geben genau auf Termin und Verfallzeit acht. Der Zahlungstag bricht an, ehe ihr noch aufgewacht seyd und die Schuldforderung ist da, ehe ihr zur Bezahlung Anstalt gemacht habt. Oder denkt ihr auch daran, so wird euch doch der Termin, der erst so lang schien, fürchterlich kurz vorkommen; ihr werdet glauben, die Zeit habe zu ihren Flügeln an den Achseln auch noch Flügel an die Fersen bekommen. Der hat kurze Fassen, der Geld schuldig ist, das zu Ostern bezahlt werden soll. Vielleicht seyd ihr eben jetzt in Umständen, daß ihr eine kleine Thorheit begehen könnt, ohne dafür zu büßen; allein legt lieber etwas für das Alter und für Nothfälle zurück; denn, wie der arme Richard sagt, die Morgenröthe währt nicht den ganzen Tag. Der Verdienst kann von kurzer Dauer und ungewiß seyn, die Ausgaben aber sind gewiß, und dauern, so lange ihr lebt. Man kann leichter zwei Heerde haben, als auf Einem im-

mer Feuer halten. Gehe lieber ohne Abendbrod zu Bette, als daß du mit Schulden aufstehst. Erwerb, so viel du kannst, und halte zu Rathe, was du erworben hast. Das ist das echte Geheimniß, Blei in Gold zu verwandeln. Wer diesen Stein der Weisen besitzt, der wird nicht länger über schlechte Zeiten oder drückende Abgaben klagen.“

„So, meine Freunde! lauten die Lehren der Vernunft und Weisheit. Doch dürft ihr euch nicht zu viel auf euren Fleiß, eure Klugheit und eure Sparsamkeit verlassen. So vortreffliche Dinge dies sind, so werden sie euch doch ohne den Segen des Himmels wenig helfen. Bittet deshalb demüthig um diesen Segen, und seyd nicht hart gegen den, der desselben entbehrt, sondern springt ihm hilfsreich bei. Bedenkt, daß Hiob litt, und doch hernach gesegnet wurde. Die Erfahrung hält eine theure Schule; es ist aber die einzige, in der Thoren etwas lernen; denn einen guten Rath kann man wohl geben, aber nicht eine gute Aufführung. Wer sich nicht ratthen läßt, dem ist auch nicht zu helfen, sagt der arme Richard. Und, wer nicht hören will, der muß fühlen.“

So beschloß der alte Mann seine Rede. Die Leute hörten ihm aufmerksam zu und billigten seine weisen Lehren, thaten aber, nach dem gewöhnlichen Schicksale aller Predigten, auf der Stelle das Gegentheil. Die Versteigerung ging an und die Meisten kauften ohne Vernunft und Ueberlegung. —

Ich fand, daß der gute Mann meine Kalender fleißig studirt und alles, was ich seit fünf und zwanzig Jahren über diese Materie vorgetragen, wohl verdauet hatte. Die häufige Erwähnung meines Namens mochte Manchem langweilig vorkommen, meine Eitelkeit hingegen ergöhte sich besonders hieran, ob ich mir gleich bewußt war, daß nicht der zehnte Theil der Weisheit, die er mir beilegte, mein Eigenthum war, und daß ich nur eine kleine Lehrenlese auf dem

Felde der gesunden Vernunft aller Zeiten und Völker gehalten hatte. Wie dem auch sey, genug ich nahm mir vor, diese Wiederholung zu nutzen, und ob ich gleich erst mit dem Vorsatze Halt gemacht hatte, mich zu einem neuen Rocke zu kaufen, so zing ich doch mit dem Entschlusse weiter, den alten noch länger zu tragen. Leser! kannst du ein Gleiches von dir erhalten, so wirst du eben so viel dabei gewinnen, als ich.

#### Das Concert von Fräul. Elisabeth Fürst,

welches am 18. April im Gewandhause statt fand, gehörte zu den angenehmsten musikalischen Gesessnissen, welche uns ein musikalischer Winter brachte. Was wir hören sollten, hörten wir zwar nicht Alles, allein es war dafür gesorgt, daß die eingetretenen Lücken passend ausgefüllt wurden. Mit einer schönen Ouvertüre von van Beethoven begann der erste Theil, worauf dann die Concertgeberin mit seltener Virtuosität eine Arie von Mozart vortrug. Herr Heinze begleitete den Gesang mit obligater Clarinette. Das stumme Kind, welches uns Dem. Reimann vortragen sollte, blieb stumm, da die Künstlerin auf den Brettern nicht stumm bleiben durfte. Hinko, der unglückliche Freiknecht, hatte sie uns entführt. Auch die mächtige Posaune des Herrn Queißer erschallte nicht, was von

manchen Fremden sehr bedauert wurde; statt dessen sprachen die sanften Töne der Flöte zu unserem Herzen, indem Herr Grenser mit großer Fertigkeit ein Potpourri für die Flöte von Lintpaintner vortrug. Der zweite Theil des Concert hatte ebenfalls des Schicksals Lücke erfahren. Wir sollten die Bekanntschaft eines neuen Musikstückes eines jugendlichen Componisten, die Ouvertüre zur Oper: „die Feen,“ von Richard Wagner, machen, doch statt dessen mußten wir uns mit einer Ouvertüre von E. Romberg begnügen; ob wir dabei gewonnen oder verloren haben, wissen wir nicht. So viel ist indeß gewiß, daß alle unsere Klagen, gäbe es anders dergleichen, hätten verstummen müssen, als uns die Concertgeberin die herrliche Scene und Arie aus Romeo und Julie von Bellini vorsührte. Sie sang meisterhaft und entfaltete die Vorzüge ihrer reinen, klangvollen und metallreichen Stimme auf das glänzendste; gute Schule und Sicherheit des Vortrags, so wie eine einnehmende Persönlichkeit, zeichneten die Künstlerin nicht minder aus. Sie erfreute sich des rauschendsten Beifalls. Herr Schunke trug durch den vortrefflichen Vortrag seiner Variationen und Finale für das Pianoforte nicht wenig dazu bei, den Abend zu verschönern. Er spielte mit seltener Gewandtheit, mit Ausdruck, Leben und Feuer, und fand allgemeine Anerkennung. Zum Schluß wurde noch, ebenfalls abgeänderterweise, ein Duett von Rossini von der Concertgeberin und Herrn Hauser vorgetragen.

Redacteur: D. A. Barthausen.

#### Vom 5. bis 11. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 5. April.

- Ein Mädchen, 2 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Ferdinand Gustav Heinrich Ayres's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Katharinenstraße; st. an Krämpfen.  
 Ein Knabe, 1 Jahr, Karl Robert Eichorius's, Briefträgers Sohn; am Peterssteinwege; st. an einer Zahnkrankheit.  
 Ein Mädchen, 7 $\frac{1}{2}$  Jahr, Georg Friedrich Baumann's, Lohnbedientens Tochter, im Naundörfchen; st. am Lungenschlage.

Sonntags, den 6. April.

- Eine Frau, 71 Jahr, Hrn. Karl August Neubert's, vormal. Bürgers und Kramers Witwe, in der Holzgasse; st. am Schlagfluß.  
 Eine Frau, 53 Jahr, Hrn. M. Johann Gottlieb Ferd. Kothe's, Lehrers an der Wendler'schen Freischule, Ehefrau, im Halle'schen Zwinger; st. an einer Unterleibskrankheit.  
 Eine Frau, 84 Jahr, Johann Gottlob Berner's, Handarbeiters Witwe, in der Johannisvorstadt (Friedrichsstraße); st. an Altersschwäche.

Montags, den 7. April.

- Ein Jüngling, 14 Jahr, Hrn. Christian Friedrich Zacharia's, Bürgers und Uhrmachers Sohn, in der Nicolaisstraße; st. am Lungenschlage.  
 Ein Knabe, 3 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Johann Gottlieb Friedrich's, Lackirers Sohn, im Klostersgäßchen; st. an den Folgen der Masern.  
 Ein Knabe, 5 $\frac{1}{2}$  Jahr, Friedrich Moritz Franke's, Markthelfers Sohn, in der Neugasse; st. an einer Drüsenkrankheit.  
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr, einer Dienstmagd, Johann Augusten Braun, aus Leipzig, Tochter, in der Ulrichsstraße; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 8. April.

- Eine Frau, 66 Jahr, Johann Christoph König's, Einwohners Ehefrau, am neuen Kirchhofe; st. an Altersschwäche.

- Ein Knabe, 4 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hrn. Johann Gottfried Silber's, Bürgers und Güterschaffners dritter Sohn, in der Petersstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.
- Ein Knabe, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr, Johann Karl Ruhn's, Hausmanns Sohn, in der Klostersgasse; st. am Zahnsieber.
- Ein unehel. Knabe,  $\frac{1}{2}$  Jahr, einer Dienstmagd, Johann Christianen Emilien Lehmann, aus Leipzig, Sohn, in der Johannisvorstadt (Glockenstraße); st. an der Abzehrung. Mittwoch, den 9. April.
- Eine Frau, 52 Jahr, Hrn. David Sturm's, Bürgers und Inhabers einer Buchdruckerei, Ehefrau, im Brühl; st. am Schlagfluß.
- Eine Frau, 38 Jahr, Hrn. Karl Haage's, Bürgers, Täschnermeisters und Tapezierers Ehefrau, in der Nicolaistraße; st. an einer Brustkrankheit.
- Ein Mädchen, 4 Wochen, Hrn. David Julius Ehrenfried Löwe's, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Halle'schen Gasse; st. am Kinndackenkrampf.
- Ein Mädchen, 5 Tage, Johann Friedrich Trappe's, der Buchdruckerkunst Besißnen Tochter, in der Johannisvorstadt (Webergasse), st. am Steckfluß. Donnerstag, den 10. April.
- Ein Mann, 50 Jahr, Hr. Johann Gottlob Voigt, Bürger und Hausbesitzer, in der Johannisvorstadt (Glockenstraße); st. am Gehirnschlage. Freitag, den 11. April.
- Ein Mann, 55 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hr. Christian Göhring, Stadtverordneter, Bürger und Kramermeister, auch General-Consul der vereinigten Staaten von Nord-Amerika, vor dem Thomaspfortchen; st. am Schleimsieber.
- Ein Mann, 29 $\frac{1}{2}$  Jahr, Hr. Andreas Eduard Gengel, Bürger und Hausbesitzer, im Barfußgäßchen; st. an der Brustwassersucht.
- Eine Frau, 41 Jahr, August Mühlbach's, Bäckergefellens Ehefrau, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.
- 12 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 1 aus dem Militärhospital. Zusammen 25.
- Vom 4. bis 10. April sind geboren:  
12 Knaben. 11 Mädchen. Zusammen 23 Kinder.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. April: Lumpaci vagabundus, oder: Das lieberliche Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang von Nestroy.

Morgen, den 14. April: Die Familien Montecchi und Capuleti, oder: Romeo und Julia, große Oper von Bellini.

Dienstag, den 15. April: Die falsche Catalani, Posse mit Gesang von Bäuerle.

Mittwoch, den 16. April: Hans Heiling, große romantische Oper von Marschner.

Der Anfang des Theaters ist von heute an, während der Messe, um halb 7 Uhr, der Einlaß um halb 6 Uhr.

### Etablissemens-Anzeige.

Daß ich das Gasthaus zur Stadt Frankfurt a. M. von Madame Gengel allhier käuflich übernommen habe, zeige ich einem hochverehrten Publicum, so wie allen resp. Fremden, ganz ergebenst an. Prompte und billige Bedienung wird immer nur mein erstes Bestreben seyn, um die Zufriedenheit meiner werthen Gäste mir zu verschaffen.

J. F. Hau, zur Stadt Frankfurt a. M.

Zugleich erlaube ich mir noch anzuzeigen, daß von heute an und zu jeder Zeit des Tages warme und kalte Speisen à la carte und auch echt bairisches Bier vom Faß bei mir zu haben ist. Um gütigen Besuch bitet

J. F. Hau, zur Stadt Frankfurt a. M.

### Lithographirte Schnell-Listen

von der 5ten Classe 5ter königl. sächs. Landeslotterie sind an jedem Ziehungstage ungefähr 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 Stunden nach der Ziehung, das Exemplar zu 1 Gr. 6 Pf., in Kochs Hofe in der Stabl- und Eisenhandlung zu bekommen.

Empfehlung. Blasebalg-Harmonica's in verschiedenen Gattungen sind stets vorräthig zu haben im Sporergäßchen Nr. 339 parterre, bei Johann Schwarz.



## Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen, durch Augengläser, in jeder beliebigen Fassung, bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen, durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln, findet man in meinem seit dreißig Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden optisch-oculistischen Institute zu Leipzig in der Grimma'schen Gasse Nr. 758.

Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hilfe durch meine gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Dr. phil. et Mag., als Begründer des optisch-oculistischen Instituts. Acht: vermehrte Auflage. Leipzig, 1832, bei J. A. Barth, und im optisch-oculistischen Institute. Preis 2 Gr. M. Tauber.

## Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelpen, muß das Auge, - der Gesundheitszustand und die übrigen Umstände, inwiefern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt, und die nöthigen Verhaltensregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen, Lorgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer, als auch in der elegantesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungs-Gläser, achromatische Fernrohre, Theaterperspective, sind jederzeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus,  
in der Nähe des Theaters an der Ecke des Brühls Nr. 317.

\* \* \* Es empfiehlt auch für diese Messe ihre Arbeiten in allen Arten von Damenputz neuester Fagon, übernimmt das Garniren der Strohhüte, so wie jede beliebige Umänderung hierin, zu den billigsten Preisen die

verw. D. Bleyel, geb. Schade, Petersstraße Nr. 35.

Empfehlung. Ich empfehle mich mit meinen selbstfabricirten Bleifedern. Da ich das erste Mal die Messe beziehe, so wünsche ich mir einen so zahlreichen Zuspruch, wie ich in Braunschweig habe; ich führe auch feine Patentsfedern, so wie auch Blei und verkaufe zu billigen Preisen. Mein Stand ist in Auerbachs Hofe, vom neuen Neumarkt herein in der zweiten Bude rechts.

Hiltel.

## Gasthofsverkauf.

Ein sehr frequenter Gasthof in einer Stadt in Sachsen, wo eine Chaussee und mehrere andere Kreuzstraßen vorbeiführen, ist Familien-Verhältnisse halber unter höchst billigen Bedingungen zu verkaufen. Es gehören noch dazu ein schöner Garten und etliche 30 Scheffel Feld, und wird der Kaufpreis, wenn binnen hier und den 1. Mai ein Handel zu Stande kommt, auf 7000 Thlr. festgesetzt, und kann mit 2 bis 3000 Thlr. übernommen werden. Alles Nähere auf geneigte Anfragen durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Pianoforte-Verkauf. Bei dem Unterzeichneten stehen mehrere von ihm selbst verfertigte Pianoforte's von gutem Ton und solider Bauart zum Verkauf. Da es ihm, als einem Anfänger, vorzüglich daran liegt, in Kundschaft zu kommen, so wird er bei reeller Bedienung und mehrjähriger Garantie die niedrigsten Preise stellen.

Lützschena, den 13. April 1834.

Friedrich Wilde, Instrumentmacher.

**Verkauf.** Eine Partie als entbehrlich zu cassiren gewesener Rechnungen und Acten soll an den Meistbietenden, gegen sofort halb in Conventionsmünze, halb in Cassenbillets zu leistende Zahlung verkauft werden.

Papier und die alten Einbände sind im freisteuerräthlichen Amte allhier, im Posthause zwei Treppen hoch, in Augenschein zu nehmen, und werden Dem, der  
bis zum 26. dieses Monats  
das höchste Gebot daselbst abgiebt, überlassen.

Leipzig, am 11. April 1834.

Gottschalk.

**Verkauf.** Vier eiserne Geldcassen, drei große Kaffeemühlen, eine Partie eiserne Gewichte auf Brücken- und Schalwaagen, richtig justirt, stehen zum Verkauf bei dem Schlossermeister Kästner, im Halle'schen Pförtchen Nr. 446.

**Verkauf.** Gebrauchte, aber noch sehr gute Wiener Flügel, große und kleine Fortepiano's, Claviere, ausgezeichnete Violinen und Bratschen, ein kleines Violoncell, Quartett-Notenpulte nebst Vogler'schen Handleitern sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, vier Treppen.

**Verkauf.** Pianoforte von guter Bauart stehen zu verschiedenen Preisen zum Verkauf in der Reichstraße Nr. 503, im Hofe 4 Treppen, bei J. F. Dertel.

**Verkauf.** Heute empfang ich engl. Chester-Käse und neue spanische Traubenrosinen in ausgezeichneter Güte und verkaufe davon zu billigsten Preisen.

E. F. Eisenschmidt, Reichstraße, v. Bülow's Haus Nr. 579.

Zu verkaufen sind ganz feine, auf russische Art marinirte Häringe, das Stück 2 Gr. und 1 Gr. 6 Pf., bei J. G. Kochmann, neuer Kirchhof Nr. 297.

Zu verkaufen ist eine elegante leichte Familien-Droschke mit Vorderverdeck, desgleichen ein sehr guter Reisewagen mit allen möglichen Bequemlichkeiten, beim Schmiedemeister Krobisch am Rosplatz.

Zu verkaufen sind eine Partie rohe Pferdemaßen, eine Partie echte Matanzas-Cigarren, um damit zu räumen à 7 Thlr. das Tausend, und feinsten alter holländ. Doppel-Mops, bei  
Ch. W. Ulrich.

Zu verkaufen sind 2 Regale, ein runder Tisch und 3 Stühle, in der Ritterstraße Nr. 698.

**Empfehlung.** Mit echtem Jamaica-Rum, mit reinen rothen und weißen Eischweinen empfehlen sich billigst  
J. B. Seyfert & Comp., Petersstraße Nr. 80.

## Gotthelf Kühne, Weinhandlung,

Petersstrasse Nr. 34,

empfiehlt als gut und preiswürdig:

<i>Weisse Weine.</i>		<i>Eimer.</i>	<i>Bout.</i>	<i>Rhein- und Pfälzer Weine.</i>		<i>Eimer.</i>	<i>Bout.</i>
		Thlr.	Gr.			Thlr.	Gr.
Milder Franzwein . . . .		14.	5.	Forster und Deidesheimer		22. 24.	7. 8.
Langoiran, Cerons . . . .		16. 18.	6.	do. Traminer, do. Traminer		27. 32.	10. 12.
Graves Barsac . . . . .		20. 24.	7. 8.	Hattenheimer, Niersteiner		28. 32.	10. 12.
Haut-Saterne . . . . .		26. 28.	9. 10.	feine Rhein-Weine . . . .		33. 48.	12. 16.
<i>Rothe Weine.</i>				Würzburger . . . . .		18. 22. 24.	6. 8.
Milder Franzwein . . . .		14.	5.	<i>R u m.</i>			
Languedoc Langlade . . . .		16. 18.	6.	Westindischer . . . . .		22. 24.	7. 8.
St. Giles, Narbonne . . . .		20. 24.	7. 8.	alter westindischer . . . .		26. 28.	9.
do. fin, do. fin. . . . .		26. 28.	9. 10.	Jamaica . . . . .		30. 32.	10.
Petit Burgunder . . . . .		23.	10.	feineren . . . . .		36.	12.
Medoc, Medoc fin . . . . .		28. 32.	9. 10.	feinsten . . . . .		40. 55.	16. 20.
feinen St. Julien . . . . .		36. 38.	12.	Cognac, alten . . . . .		44.	16.
Chateau Margeaux . . . . .		40. 45.	14. 16.				
Lafitte, Larose . . . . .		20. 28.					

Champagner, Mallaga, Lünel, Madeira, Portwein etc. etc. nicht theuer.  
13 Bouteillen auf das Dutzend.

Leipzig, im April 1834.

Die mit königl. sächs. Concession verkaufte,  
**das Wachsthum der Haare befördernde Pomade,**  
 verfertigt vom Apotheker Denstorff; untersucht, attestirt und empfohlen von Herrn Ritter,  
 Hofrath und Professor D. Tromsdorff in Erfurt.

Obgleich das Publicum sehr oft mit Artikeln dieser Art, die nicht nur den Haarwuchs beför-  
 dern, sondern sogar das verlorene Haar, ohne Unterschied der Ursachen, des Alters ic. zu berücksich-  
 tigen, wieder hervorbringen sollen, getäuscht worden ist, so hält sich der Verfertiger dieser Pomade  
 doch überzeugt, das längst gefühlte Bedürfnis dieser Art nach Möglichkeit befriedigt zu haben.

Diese Pomade ist aus den kräftigsten Ingredienzen zusammengesetzt, wirkt stärkend und bele-  
 bend auf die leider den Organe, befördert dadurch den Haarwuchs, und verhindert das bei jungen  
 Personen so häufige Ausfallen der Haare, so wie sie das noch gesunde und starke Haar in schön-  
 ster Fülle erhält.

Auch ist dieselbe vom feinsten Wohlgeruch auch als Parfüm zu empfehlen.

Die Hauptniederlage davon ist in Leipzig bei

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.



Engl. Gichtpapier der Bogen 2 Gr., das Ries 9 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Engl. Opodeldoc mit engl. und deutschen Gebrauchszetteln, Glas 8,  
 6, 4, 3 und 2 Gr., Duzend 40, 32 und 20 Gr.

Engl. Winsorseife, Duzend 8 Gr.

Rosen-Opodeldoc ohne Camphergeruch, Glas 6 Gr., bei

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

Die  
**Zuchauschnitt-Handlung**  
 von

**Ferdinand Eckert,**

am Markte unter Eckoldts Hause Nr. 175, neben Herrn Neckerleins Keller,  
 empfiehlt zu gegenwärtiger Messe ihr vollständig assortirtes Lager feinsten und mittelfeiner nieder-  
 ländischer und sächsischer Tücher, Damentuche in bester Auswahl, doppelte und einfache  
 Casimirs in den beliebtesten Farben, englische Kalmucks und Coatings ( $\frac{1}{2}$  br. Alpagas),  
 so wie ganz wollene Moltonqs, Flanelle ic., und wird sich durch gute Waare und billige  
 Bedienung die Zufriedenheit ihrer Abnehmer zu verdienen wissen.

Die **Zuchauschnitt-Handlung von Carl Küffer,**

Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus,  
 empfiehlt ihr Lager von niederländischen und sächsischen Tüchern in allen Qualitäten, doppelt und  
 einfach geköperten Casimiren, Sommertüchern ic. Neben guter solider Waare verspricht sie die  
 billigsten Preise.

Die  
**Mode- u. Auschnittwaaren-Handlung**  
 von **Franke & Hasler,**

Reichstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens,  
 empfiehlt zur gegenwärtigen Messzeit ihr gut sortirtes Lager Londoner  
 Mouffeline, Foulard-Roben, Callico's neueste Dessins, Bourre de Soe  
 und Wiener Shawls, franz., Wiener und Foulard-Umschlagtücher,  $\frac{1}{2}$ ,  
 $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  große Crep de Chine- und Hernany-Tücher,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  breite  
 franz. und engl. Tibets, Piquee's, leinene und wollene Drills und noch  
 viele neue und billige Gegenstände.

## Friedrich Reichardt aus Leipzig, Markt Nr. 1, erste Etage,

empfehlen sein

Commissionslager von französischen und schweizer  
Strohüten,

und ist in den Stand gesetzt zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.



### E. G. Schmidt, Burgstraße Nr. 144,

empfehlen Kennern und Musikfreunden eine Auswahl Pianoforte's, in Flügel-,  
Tafel- und Schrankform, mit gewöhnlicher und einer von ihm verbesserten  
Mechanik, und verspricht bei mehrjähriger Garantie die billigsten Preise.

Das

## Kammwaaren-Lager von Moritz Rothe jun.

Peterstraße, neben dem Hôtel de Russie Nr. 79,

empfehlen eine große Auswahl der modernsten Käme in allen Gattungen, und versichert Jedem  
bei ganz solider Bedienung die niedrigsten Preise.

## Abraham Kämpfer, Peterstraße Nr. 80,

empfehlen sein neu assortirtes Lager von französischen, englischen, isertöner, soblinger und nürnbergger  
kurzen Waaren, bestehend in Taschen-, Tisch-, Feder- und Barbiermesser, Lichtpuzen, Scheeren,  
Näseknäueln, Armbänder, Strickringe, Uhr- und Halsketten, Gürtelschnallen, engl. plattirte Löffel,  
Kragen-, Gürtel-, Börsen- und Arbeitsbeutelgeschlösser, Uhrschlüssel, Petschaft, Armbandschlösschen,  
Dhr-, Uhr- und Fingerringe, Compos. Tbee-, Suppen- und Vorlegelöffel, Gold-, Strick- und  
Wachspferlen, Eisengußwaaren, Chemisetteknöpfe, Kaffeebreter, Gesundheitssohlen, feine und ordin.  
Näh-, Stopf-, Strick- und Einziehnadeln, Commodenbeschläge, Schlüsselbilder, Spiegelrosetten,  
Gardinenhalter, Klingelzüge, Fingerhüte und Näbringe, Bleistifte, Holz- und Papierspigel, höernerne,  
messingene und elfenbeinerne Staubkämme, Zahnbürsten, Steinpergamenttafeln, Brieftaschen, Kastrale,  
Färberzeichen, Zahnpfeunige, Würfel, Silber- und Clavierdrath, Dosen, Zuckerkästen, Sonnen- und  
Kinderubren, Nachtlichter, messingene Zirkel und Ziehfedern, Brillen, Hestel, Palm- und Windsor-  
seife, Eau de Cologne, engl. Opodeldoc, und vielen andern in diese Fächer einschlagenden Artikeln,  
welche er zu ganz wohlfeilen Preisen verkauft.

## Moderne Regenschirme

mit schwarzer und plattirter Garnitur und solid gearbeitet erhielt und empfiehlt

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

## Französische Porzellanwaaren,

als: Tassen im neuesten Geschmack und zu allen Preisen, Dejeuners, Kaffee- und Theeservice,  
Flacons, Blumenvasen, Schreibzeuge, Pot-pourris, Schmuck- und Briefhalter, Handleuchter, Cigar-  
renbecher, Leuchter, Briefbeschwerer, Nachtlampen u. s. w. empfiehlt in sehr großer und geschmack-  
voller Auswahl und zu den möglichst billigsten Preisen

J. P. Gautier, Grimma'sche Gasse Nr. 579.

## Die Puzhandlung von Caroline Meißner,

Fleischergasse, dem Anker gegenüber, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager des geschmackvollsten Da-  
menpuzes, und verspricht bei solidester Arbeit die billigsten Preise.

## Feinste Berliner Korbwaaren

empfehlen zum Fabrikpreis

E. Schwan & Comp., Reichstraße Nr. 579.

# BLONDEN-FABRIK.

## Gebrüder Holberg

aus  
Leipzig und Schneeberg

empfehlen ihr wohlortirtes Lager

eigner Fabrik

von ganz geklöppelten, Applications-Blonden und blondirten Arbeiten, bestehend in Roben, Schleiern, Tüchern, Pelérinen, Mantillen, Canezous, Shawls, Hauben, Aermeln, Barben, Streifenwaare in jeder Breite u. s. w.

ΦΑΜΠΡΙΚΑ ΔΙΑ ΜΠΛΟΝΤΕΣ

(μεταξωτάς δευτέλες).

ΟΙ ΑΥΤΑΔΕΛΦΟΙ ΧΟΛΜΠΕΡΓΚ

ἀπό

ΤΗΝ ΔΕΥΣΙΑΝ ΚΑΙ ΑΠΟ ΤΟ ΣΙΝΕΜΠΕΡΓΚ

συσταίνουν τὸ κατὰ προβλεμμένον μαγάζιον

τῆς ἐλικῆς τῶν ΦΑΜΠΡΙΚΑΣ

μὲ μπλόντες ὄλο πλεγμένας διὰ στολισμῶν φορεμάτων, καὶ πράγματα ἐγκρισμένα ἀπὸ μπλόντες, δηλαδὴ γυναικεία φορέματα, καλύμματα προσώπου, μανδύλια, γιακάδες, γιεπαντζέδες, κανέζους, σιάλια, σκούφιας, μαγίλια, στολίδια διὰ σκούφιας, βεργωμένα πράγματα κ. τ. ε.

בלאנדען - פֿאַבריק

געברידער האלבערג

אויס

ליוסציג אונד שנעבערג

עמפֿעעהלען איהר וואהלאסטארטירטעס לאגע

אייגענער פֿאַבריק

פֿאן גאנץ געקלעפֿעלטען, אפפליקאטיואנס-בלאנדען אונד בלאנדירטען ארכייטען, בעשעהענד אין רא-בען, שלייערן, טיכערן, פעלערינען, סאנטיללען, קאנעצאוס, שאהלס, ערמעלן, האויבען, בארכען, שרייפֿען-ווארע אין יעדער ברייטע אונד זא ווייטער.

NEUE ERFINNUNG.

Diaphan-Fabrik  
VON

C. L. WALCKA AUS DRESDEN.

Reichsstrasse Nr. 546 und 547 im Gewölbe, nahe dem Goldhahngrässchen.

empfehle eine neue Gattung Kaffee- und Tafelgeschirre, als: Schüsseln, Teller, Salattieren, Fruchttschalen, Compotschalen, Confectschalen, Zuckerschalen, Schmuckschalen, diverse andere Schalen, Vasen, Flaschenuntersatzer, Salzfässchen, Thee- und Kaffeetretter, Kaffeekannen, Milchannen, Tassen, Kelle, Pokale, Weingläser, Becher, Eislecher, Lampen, Leuchter, Lichtschiffchen, Lichtmanschetten, Spiel- oder Markteller, Muscheln, Körben mit und ohne Henkel, Schreibzeuge, Tabakkasten, Damen-Spieltreter, Bilderrahmen mit und ohne Gemälde, Butterdosen, Lavois und viele andere ähnliche Gegenstände.

Der grosse Vorzug dieses neuen Geschirres besteht hauptsächlich darin, dass die Decorationen desselben nicht nur völlig geschützt, sondern beinahe unzerstörbar sind, indem sich solche nicht, wie gewöhnlich bei Porzellan und andern Geschirren, auf der Oberfläche, sondern in der Mitte befinden, dieses Geschirre folglich stets sein neues glänzendes Aussehen behält. — Die Decorationen, womit es geziert ist, bestehen in reicher Vergoldung und Versilberung, Malerei, Kupferdruck, Gold- und Silberradierung, Lithographie und verschiedenen feinen Farben.

Auch ist neuerdings dieses Geschirre noch auf der Rückseite durch eine Ueberzug von Steinmasse dahin verbessert, dass es an Dauerhaftigkeit dem Porzellan übertrifft und zugleich ein schönes glattes Aussehen, wie heller Porphir, erhalten soll.



Pariser und Wiener Stutzuhren,  
auf das Strengste regulirt,

Cylinderuhren in Gold und Silber,  
emailirt und cisilirt, in grosser Auswahl, empfiehlt

Reichsstrasse, Gewölbe Nr. 579.

G. Portius.

Amerikanische Cigarren-Luntten

der besten Qualität sind wieder bei uns eingetroffen, und im Ganzen und Einzelnen sehr wohlfeil bei uns zu haben.

Gebrüder Decklenburg.

(Hierzu drei Beilagen.)



## Bekanntmachung.

Während der jetzigen Messe wird bei mir, wie in den frühern Messen, ausser meinem table d'hôte, welches  $\frac{1}{2}$  1 Uhr beginnt, auch von 12 Uhr an, so wie des Abends à la carte gespeist. Indem ich solches hiermit bekannt mache, erlaube ich mir, ein hochgeehrtes Publicum, welchem ich mich hiermit bestens empfehle, noch auf die Musik aufmerksam zu machen, welche jeden Abend von dem hiesigen vereinigten Musikchore bei mir statt findet.

G. Klassig, Caffetier.

Im

## Dioramengebäude der Gebr. Gropius

wird von Sonntag, den 13. April, an die Messe hindurch gezeigt:

- 1) Der grosse Tempel von Apollinopolis in Ober-Aegypten, und
- 2) Eine komische chinesische Gesandtschaft.

Ueber Letztere besagen die Anschlagzettel das Nähere, und über das Erstere wird einem jeden Besucher des Diorama's auf Verlangen eine gedruckte historische Beschreibung auch bei Lösung der Eintrittsmarken gratis beigegeben.

Der Tempel und die Chinesen sind von 10 bis 5 Uhr ununterbrochen zu sehen; das ostindische Magazin aber von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends geöffnet. Entrée 4 Groschen.

## Anzeige.

Alle Sorten der besten und zweckmäßigsten Bruchbandagen, so wie elastische Katheder, Bougies, Pessarien, Suspensorien, Streckriemen für Gebrechliche und alle in dieses Fach gehörende Artikel sind stets in bester Auswahl zu haben in

D. Beckers Bandagen-Magazin,  
neuer Neumarkt Nr. 14.

## Commissions-Lager.

Eine grosse Auswahl neue gedruckte  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Chaly-Tüchel, neue gestickte Kleider in Seide und Wolle etc., gestickte Thibetmäntel, weisse und couleurete französische und extrafeine dänische Handschuhe, Lyoner seidene Hutzeuge, eine Partie gedruckte Piquées.

M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

## Schildpatt-Kämme

in großer Auswahl und ganz neuen Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. A. Eurgenstein, im Salzgäßchen.

# A. Nicolai,

vormals

## Nicolai & Gillet aus Berlin,

empfiehlt sein ausgezeichnet schön und vollständig assortirtes Lager von  
**Berliner Zephyr- und Tapissier-Wolle,**  
**Baumwollen-, Wollen-, Seiden- und Brillant-**  
**Canevas,**  
**Tapissier-Stickereien** zu jeder üblichen Verwendung und  
**Stickmustern eignen Verlags.**

Die Preise sind auf das Billigste gestellt. Local wie bisher:

*Reichsstrasse Nr. 500, erste Etage.*

Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

**Heinrich Schuster aus Berlin,**

zur Zeit der Messe am Markte Nr. 2 im Thomä'schen Hause,

empfiehlt ihr Lager

Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, Sinombre-, Spiel-  
 tisch-, Wand- und die so sehr zweckmäßigen Studir-  
 Lampen mit Milchglaskuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit der

**Mannheimer Gold-Garnitur**

versehen sind, weil sich diese Garnitur durchaus nicht verändert.

**Kaffeebreter**

in allen Größen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Thee- und Kaffee-  
 maschinen, Theekessel etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche  
 Gegenstände sind auch in der jetzt so sehr beliebten Bronzefarbe vorrätzig.

Die Fabrik wird auch en detail verkauft, weil sich diese Artikel besonders zu Aus-  
 stattungen, Hochzeits- und Geburtstagsgeschenken eignen.

### Strohüte-Empfehlung.

Unterzeichnete erlauben sich einem verehrten Publicum ihr wohl assortirtes Lager von allen  
 Gattungen italienischer Strohhüte, auch ein vollständiges Commissionslager von Brüsseler und  
 englischen Strohhüten nach den neuesten Dessins und Fagons, von D. Marchand aus Brüssel,  
 so wie alle Sorten Bastwaaren und Strohgeflechte um den Fabrikpreis zu empfehlen.

Faller Tritschler & Comp. aus Lenzkirch,

Reichstrasse Nr. 543, von Kochs Hofe schräg über parterre.

## Der Gold- und Silber-Presswaaren-Fabricant *D. Vollgold aus Berlin,*

Katharinenstrasse No. 391, 2 Treppen hoch, bei Herrn Louis,  
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager gut gearbeiteter Silberwaaren, so wie auch rober Silber-  
pressungen, zu soliden Preisen.

## H. Dhier,

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 593, im Hause des Herrn Kammerrath Ploss,  
der Löwenapotheke schräg gegenüber,

empfiehlt zur jetzigen Messe sein vollständig assortirtes Lager von Tüchern und Long-Shawls, in  
Terneaur, Indour, Tibet, Ghaly, Barrège u. s. w., eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen.

## Früh & Kämpff,

Bijouterie-Fabricanten aus Pforzheim,

befuchen diese Messe zum ersten Male, und empfehlen sich mit ihrem wohlaffortirten Goldwaaren-  
Lager einer geneigten Abnahme.

Ihr Lager ist in der alten Rathswaage, Ecke der Katharinenstrasse und des Marktes, in der  
zweiten Etage.

## F. C. Stegmann

aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen u. s. w.,

empfiehlt zu jetziger Leipziger Jubiläummesse, in Folge des stattgefundenen Zollverbandes, ein große,  
als bisher, assortirtes Lager aller Gattungen

**Toilett-Seifen, Pomaden und Parfümerien etc.,**

in vorzüglicher Güte zu den billigsten Fabrikpreisen; wie noch besonders

**reine Cocosnussöl-Soda-Seife,**  
und dergleichen

**wohlriechende,**

von ausgezeichnet schöner Waare, in jedem beliebigen Quantum.

Stand: Grimma'sche Gasse, dem Hause Nr. 1 gegenüber, neben  
Herrn H. C. Meyer junior aus Hamburg.

## Gerisch & Sohn aus Falkenstein im Voigtlande,

Weiß-Baumwollenwaaren-Fabricanten,

empfehlen sich zur jetzigen Jubiläummesse mit einem assortirten Waarenlager von brodirten und  
glatten Gazen, Kammetuch, Mulls und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, versprechen  
billige Preise und reelle Bedienung.

Ihr Lager befindet sich im Halle'schen Pförtchen, im Plauenschen Hofe Nr. 12.

## H. W. Macht aus Zeulenroda

befucht gegenwärtige Ostermesse zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager von Westen und  
Schub-Cord. Sein Stand ist in Herrn Walthers Hause, Hainstraße Nr. 341.

**C. F. Glier sen. & Comp.**

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen sich zur jetzigen Messe mit einem vollständig sortirten Lager von

## H o l z k ä m m e n ,

unter Zusicherung billigster Preise und reellster Bedienung.

Ihr Gewölbe ist am Markte unter Nr. 336, neben den Herren Spahn & Büttner.

## Gesundheits-Damen- kämme

(e i g n e s F a b r i c a t)

empfehle ich gegenwärtige Messe in bedeutend grösserer Auswahl, in schönsten Mustern und feinsten Qualität. Bei promptester Bedienung versichere en gros die billigsten Preise.

Stand: Markt, innere Eckbude, 2te Reihe.

**Carl Schneidenbach** aus Klingenthal.

Das Lager

## musikalischer Instrumente und Saiten

hält sich in guter Qualität und vorzüglicher Auswahl aller Arten blasender

hölzerner, metallener und Saiten-Instrumente

bei billigen Preisen und mit Garantie für die Güte bestens empfohlen.

Stand: vom Rathhause der 8ten Reihe herein, 2te Bude, unter der Firma von:

**Carl Schneidenbach** aus Klingenthal.

## L. J. Laster und Eidam aus Breslau,

Nicolaistraße Nr. 745,

beziehen die gegenwärtige Messe mit einem wohl assortirten Lager in Saranetts (Futterlattune), Schittings, Barchenten, gebleichten Cassas, weißer, roher und gefärbter Leinwand und dergleichen mehr, zu den möglich billigsten Preisen.

## C. L. Börner aus Plauen

empfehlen sich zur gegenwärtigen Jubiläumsmesse mit seinem Lager von glatten und gemusterten Gardinen-Mousseline, gemusterten Jaconets und Gazen, glatten und gemusterten Köpern, so wie allen Arten von gestickten Waaren, als: Pelzerinen, Kragen und Taschentüchern in schottischem und französischem Batist, Fessons und Zwischensätzen in Jaconet, in Roll und Bobbinet, Gardinen, gestickt und brochirt, und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise. Sein Local ist im Hause des Herrn Leibold Nr. 362, eine Treppe hoch, am Brühl, neben Dufours Hause.

**Franz Fav. Tarschinsky, Granat-Fabricant** aus Turnau in Böhmen, empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von echten geschliffenen Hals- und Faßgranaten, so wie auch in falschen ungefaßten Ohrglöckchen. Logirt in der Reichstraße Nr. 399, zwei Treppen hoch.

## Döhler und Brauer aus Meerane,

Merino- und Merinotücher-Fabricanten,

haben ihr Lager aus der Reichsstraße ins Goldhahngäßchen Nr. 535 verlegt, und empfehlen sich mit ihren bekanntesten Artikeln allen ihren geehrten Abnehmern bestens.

## Gebrüder Büsche,

Band-Fabricanten aus Schwelm bei Elberfeld,

beziehen die jetzige Ostermesse mit ihrem wohlfortirten Lager weiß leinenen und farbig baumwollenen Band, und bitten, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, um geneigten Zuspruch. Ihr Lager befindet sich auf der Reichsstraße Nr. 542 (Kochs Hof gegenüber) im Gewölbe vorne im Hofe.

## Gustav Wilde aus Annaberg,

am Markte unterm Rathhause, unweit Herren Sellier & Comp., neben Herrn Klein, besucht gegenwärtige Messe mit einem gut fortirten Lager sächsischer Spitzen, Blondes, Stickereien und Posamentier-Waaren, und verspricht die billigste Bedienung.

## August Johnson aus Breslau

besucht jetzige Ostermesse mit seinem Lager eigener Fabricate, bestehend in gefärbten Futter-Kattunen, Leinwand und Barchent, weißen Cassas in allen Breiten, Shirtings, Dreels u. d. m. Sein Stand ist am Brühl in Lattermannschen Hofe.

## D. A. Delsner u. Comp. aus Breslau

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager von schlesischen Leinen und Baumwollen-Waaren, bestehend in allen Sorten Bettzeugen, Dreels, Indelt, Cassas, gefärbten Futter-Kattunen, weißen und bunten Taschentüchern, bunten Gingham und weißen und bunten Barchenten, versprechen bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

Ihr Lager ist Nicolaistraße Nr. 741, dem blauen Hechte schräg über.

## Améline,

Blondenfabricant aus Caen,

empfehlte sich diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager weißer und schwarzer Blondes, Mantelets, Echarpes, Pelserinen, Boiles etc. zu den billigsten Fabrikpreisen. Das Lager befindet sich bei E. Jourdan aus Paris, auf der Katharinenstraße Nr. 873, neben den Herren Frege u. Comp. vom Markt herein links.

## Fr. Bock aus Neuselwitz

empfehlte sich mit 2, auch 1/2 Thibets eigener Fabrik bestens.

Sein Local ist im Schuhmachergäßchen Nr. 602.

## E. Mannewitz und Söhne aus Belgern

empfehlen zur gegenwärtigen Ostermesse mit einer Auswahl des festesten, schönsten weißen Steinguts eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist in Auerbachs Hofe, am Eingange vom Neumarkt, die Dauer ihres Aufenthalts hier die erste Hälfte der Messe hindurch, also 9 bis 10 Tage.

## S. G. Schieblich aus Pulsnitz und Hoyerwerda

empfehlte sich mit einem Lager seidener, halbseidener, baumwollener, wollener und leinener Bänder, unter Versicherung reeller Bedienung.

Reichsstraße im Gewölbe Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

**Wilhelm Weddigen aus Barmen**

empfehlte sein bekanntes Bandlager im Gewölbe der Herren G. Varnhagen & Eöhne im Salzgäßchen, Reichsstraßen-Ecke.

**Christian Gottlieb**

aus Hersfeld in Kurhessen

bezieht zum ersten Male gegenwärtige Messe mit schwerem, geraubtem und glattem Bett-Barchent, baumwollenem Zeug, Drillich und Taschentüchern,

eigener Fabrik.

Sämmtliche Waaren empfehlen sich durch vorzüglich derbe Qualität, echte Farben und feste äußerst billige Preise.

Das Lager ist im Halle'schen Pfortchen Nr. 329, dem Plauenschen Hofe schräg gegenüber.

Anzeige. Unsern werthen Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir Leipzig zur jetzigen Ostermesse besuchen werden, und unser Comptoir daselbst am Brühl, unterm Plauenschen Hofe Nr. 447, im Halle'schen Pfortchen Nr. 11, befindlich ist.

Ernst Meyer & Comp., aus Magdeburg.

**Chr. Fütterer aus Bleicherode**

empfehlte sein Lager

**buntgestreifter Flanelle und figurirter Schuh-Cords**

eigener Fabrik Katharinenstraße, im Gewölbe unter Herrn Bonorands Hause.

**E. F. Drechsel aus Grünhainichen**

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einem assortirten Lager von Spielwaaren, wie auch Kisten, Schachteln und ordinären Holzwaaren, und versichert billige und reelle Bedienung. Sein Gewölbe ist unter Kochs Hofe auf der Reichsstraße heraus.

**Franz Hendrichs,**

Tuchfabricant aus Cupen,

bezieht die gegenwärtige Jubilatemesse wieder mit einem vollständig assortirten Lager der feinsten niederländischen schwarzen und wolkfarbigten Tuchen, draps Royals und Zephyrs, eigener Fabricate; verspricht, wie schon bekannt, reelle und billige Bedienung.

Sein Lager ist Reichsstraße Nr. 433, in Frau Wwe. Maudrichs Hause, eine Treppe hoch.

**J. L. Bardenwerper aus Braunschweig**

Barthels Hof, am Markte Nr. 194,

empfehlte sich diese Messe mit seinem Lager von Hornspigen aller Arten, brasilianischen Hörnern und Hornplatten, Mahagoniholz in Bohlen und Fournieren, Eben- und Buchsbaumholz, Elefantenzähne, Perlmutter, Schildkröte u. c.

**F. W. Bolke, Cravattenfabricant aus Berlin,**

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein gut assortirtes Lager von Cravatten, Einlegebinden, Cravattensets und Kragen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist in Auerbachs Hofe, der Spielwaarenhandlung des Herrn Schubert gegenüber.

**Busse und Sohn aus Berlin**

besuchen diese Jubilatemesse zum ersten Male mit einem schönen Lager feiner und Mitteltuch. Haben ihr Local in der Hainstraße Nr. 199, erste Etage, und laden deshalb ihre geehrten Geschäftsfreunde, unter Versicherung der billigsten Bedienung, höflichst ein.

**J. Wentura aus Wien**

steht auf der Katharinenstraße im Hofe Nr. 389, empfiehlt sich mit Wiener Galanteriewaaren, so wie auch mit Drechslerwaaren von Bernstein und Meerschaum, auch Hand- und Mund-Harmonika's.

**Wilhelm Müller aus Dresden**

empfehlen zur gegenwärtigen Messe sein wohl assortirtes Lager von silberplattirten Haken und Dösen in verschiedenen und neuesten Façons, auch mit Steinchen und Perlen besetzt, Strick-Etuis, Reisen und Haken, Uhr- und Halsketten, Pfeifenketten, dergl. Deckel, Räumer und Stopfer, so wie mit mehreren andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Sein Stand ist auf dem Markt, 8te Reihe, Bude Nr. 241.

**Lindheim & Comp.,**

aus Ullersdorf, Rükers und Breslau,

beziehen diese Messe mit ihrem wohl assortirten Lager selbst verfertigter schlesischer Barchenten, Sarfanetts, imit. weiße und gefärbte Leinen, kleinen Tüchern, Bedecken u. dergl. mehr; und versprechen bei reeller Bedienung billige Preise.

Ihr Gewölbe ist Katharinenstraße Nr. 393, im Ruppertschen Hause.

**Wilh. Aug. Glier aus Neukirchen im Voigtlande**

empfehlen sich diese Messe mit einem wohl assortirten Lager

**Holz käm men,**

versifert billige Preise und reelle Bedienung.

Sein Stand ist auf dem Markte vierte Budenreihe, neben den Täschner-Buden.

**J. G. Schulze aus Kunzendorf und D. H. Schmidt aus Laubnitz bei Sorau** empfehlen sich in dieser Messenmesse mit bunter Leinwand, so wie auch Bett-Drillich, Inlet und Ueberzugzeug, Tisch- und Handtücherzeug und Weißgarn-Leinwand, auch mehreren dergleichen Artikeln. Ihr Lager befindet sich auf dem Brühl Nr. 324, im goldnen Kranich, im Hofe.

**Ferdinand Walther aus Plauen**

hat in gegenwärtiger Messe sein Lager von

**Pfeifenschmüren und Mützenquasten**

auf dem Markte, dem Rathhause gegenüber, an der ersten Reihe von der Grimma'schen Gasse herein die zweite Bude.

**C. W. und Chr. Morgenstern,**

Grimma'sche Gasse Nr. 577,

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit ihrem gut assortirten Lager von englischen, französischen, Söhlinger, Iserlohner und Nürnberger kurzen Waaren zu möglichst billigen Preisen.

**P. F. W e l k e r,**

Zwirnfabricant aus Lockwitz bei Dresden,

empfehlen sich mit allen Sorten weißen, grauen und bunten Zwirn eigener Fabrik, Zeilengarn u. s. w., und steht auf dem Nicolaihofe in der Zwirn- und Bandreihe von der Ritterstraße her in der 7ten Bude linker Hand.

**G. Varnhagen et Söhne aus Dortmund,**

Salzgäßchen, Reichsstraßen-Ecke,

empfehlen, nebst ihren bekannten Bandwaaren und seidnenen Tüchern, ein assortirtes Lager von echter Berliner Zephyrwolle zu den billigsten Preisen.

**Zumbohm aus Westphalen**

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem großen Transport echter westphälischer Schinken zum Rohessen und Kochen, das Stück von 7, 8 bis 20 Pfd., verkauft das Pfund zu 4 Gr., seine Cervelatwürste ohne Rindfleisch und ohne Salpeter.

Bei Herrn Jordan in der grünen Tanne auf dem Brühl.

# Fabrik-Anzeige.

Das Fabrik-Waaren-Lager

von

## J. C. G. Schreiber

aus Merseburg an der Saale

empfiehlt auch für diese Messe seine vorzüglich schöne Auswahl von eleganten gepressten und glatten, bunten und weissen Visitenkarten, gepressten Bücherdeckeln, schönen Schreibebücherumschlägen, Gold-, Silber- und Papierbordüren, gemusterten und einfarbigen Glanzpapieren, matten Körperpapieren, wie auch Arzneidosen, Convoluten und Glassignaturen für Apotheker, zu den möglichst billigen Fabrikpreisen.

Da ich Besitzer einer bedeutenden Kupfer- und Steindruckerei bin, so halte ich von Kunstsachen, so wie von geschmackvollen Etiquettes, Anweisungen, Wechseln, Quittungen, Accredativen, Rechnungen, Frachtbriefen etc. stets ein assortirtes Lager, und bitte zugleich um geneigte Aufträge in diesem Fache.

Der Eingang ins Gewölbe ist: Grimma'sche Gasse und Nicolaikirchhof Nr. 756.

## Das Neusilber- und Stahlwaaren-Lager

eigner Fabrik

von

Wilh. Schmolz & Comp. aus Solingen und Berlin

ist in Auerbachs Hofe, Gewölbe No. 23.

## H. Wolffsohn aus Dresden

sucht nachbenannte Gegenstände zu den höchstmöglichen Preisen einzukaufen, als: alte Brabanter und Brüsseler Spitzen, alte damastne Tischzeuge, antike Porzelläne, sowohl in Kaffee- als Tischgeschirren, als in jeden anderen Gegenständen, Rubin-Glas, bunt gemalte und geschnittene Pokale, altmodische Meubles mit bunt ausgelegtem Holze, so wie alle anderen Antiquitäten. Sein Aufenthalt allhier ist bis zum 20. April. Seine Wohnung ist im Brühl Nr. 733, dritte Etage; in Dresden Scheffelgasse Nr. 177.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Edelsteine zahlen Haller & Rathenau aus Berlin, während der Messe im Brühl, im Hufeisen.

## Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber.

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und couleurten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Duz, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.



## Zweite Beilage zu Nr. 103 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonntag, den 13. April 1834.

### Bekanntmachung, die Leipziger Jubiläummesse betreffend.

Die diesjährige Jubiläummesse nimmt ihren Anfang  
am 14. d. M.

und endigt sich

am 3. Mai d. J.

Während dieser dreiwöchentlichen Dauer ist auch der Detailhandel aller, aus den Zollvereinsstaaten anher kommenden Verkäufer gestattet: jedoch bewendet es in Ansehung des jüdischen Kleinhandels, wozu auch für diese Messe die Allee vor dem Hällischen Thore längs dem sogenannten Pichhose und dem Georgengarten als Verkaufsplatz angewiesen ist, sowie wegen des Hausstrens ohne Unterschied bei der zeitberigen Verfassung.

Uebrigens bleibt außer den hiesigen Messen den Fremden der Verkauf ihrer Waaren allhier nach wie vor verboten. Leipzig, den 12. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Friedrich Müller, Stadtrath.

**Empfehlung.** Es empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Petersburger roth und grün saffiane, ungepolstert und gepolsterte Oreillers, Post-, Ruh- und Hämorrhoiden-Kissen der Sattlermeister Brock aus Posen.

Sein Messstand ist im Brühl Nr. 478.

### Empfehlung.

**Der Holzwaarenhändler S. G. Schulze,**

sonst C. G. Weber & Sohn, Nicolaisstraße, neben der Nicolaischule, empfiehlt sich auch diese Messe wieder mit einem bedeutenden Lager von Kisten und Schachteln in allen Größen, zum Verpacken von Waaren, desgleichen mit Nürnberger und andern Spielwaaren für Kinder, völlig sortirt, sowohl in Schachteln zum Aufstellen, als klingenden Gegenständen, und überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht als junger Anfänger die billigsten Preise bei guter reeller Bedienung.

### Stickmuster-Verkauf.

Eine bedeutende Partie der schönsten, neuesten Stickmuster von den Verlegern

Grünthal,  
Nicolai,  
Devrient,  
Wittich,  
Levy,  
Müller,

erhielt und ertheilt bei Partien einen ausnehmlichen Rabatt.

Ernst Wilhelm Kirsten, Markt Nr. 172.

Obiger erhielt auch ein grosses Commissionslager der neuesten Stickmuster von Herrn Grünthal.

### Heinrich Oehmigke,

Fabricant aus Berlin,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem Lager schöner und echter Singhams, Indiennes u. s. w., so wie auch kohl- und blauschwarzer Serge de Berry.

Sein Stand ist am Brühl Nr. 511, eine Treppe hoch, neben der Reichsstraßen-Ecke und der Halle'schen Gasse gegenüber.

# Fabrik-Anzeige.

Das Fabrik-Waaren-Lager

von

## J. C. G. Schreiber

aus Merseburg an der Saale

empfiehlt auch für diese Messe seine vorzüglich schöne Auswahl von eleganten gepressten und glatten, bunten und weissen Visitenkarten, gepressten Bücherdeckeln, schönen Schreibebücherumschlägen, Gold-, Silber- und Papierbordüren, gemusterten und einfarbigen Glanzpapieren, matten Körperpapieren, wie auch Arzneidosen, Convoluten und Glassignaturen für Apotheker, zu den möglichst billigen Fabrikpreisen.

Da ich Besitzer einer bedeutenden Kupfer- und Steindruckerei bin, so halte ich von Kunstsachen, so wie von geschmackvollen Etiquettes, Anweisungen, Wechseln, Quittungen, Accredativen, Rechnungen, Frachtbriefen etc. stets ein assortirtes Lager, und bitte zugleich um geneigte Aufträge in diesem Fache.

Der Eingang ins Gewölbe ist: Grimmasche Gasse und Nicolaikirchhof Nr. 756.

## Das Neusilber- und Stahlwaaren-Lager

eigner Fabrik

von

Wilh. Schmolz & Comp. aus Solingen und Berlin

ist in Auerbachs Hofe, Gewölbe No. 23.

## S. Wolffsohn aus Dresden

sucht nachbenannte Gegenstände zu den höchstmöglichen Preisen einzukaufen, als: alte Brabanter und Brüsseler Spitzen, alte damastne Tischzeuge, antike Porzelläne, sowohl in Kaffee- als Tischgeschirren, als in jeden anderen Gegenständen, Rubin-Glas, bunt gemalte und geschnittene Pokale, altmodische Meubles mit bunt ausgelegtem Holze, so wie alle anderen Antiquitäten. Sein Aufenthalt allhier ist bis zum 20. April. Seine Wohnung ist im Brühl Nr. 733, dritte Etage; in Dresden Scheffelgasse Nr. 177.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und couleurte Edelsteine zahlen Haller & Rathenau aus Berlin, während der Messe im Brühl, im Hufeisen.

## Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber.

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und couleurten Steinen. Auch zahlen sie im Einkaufe dieser Artikel die höchsten Preise.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Duz, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt Nicolaistraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

## Zweite Beilage zu Nr. 103 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonntag, den 13. April 1834.

### Bekanntmachung, die Leipziger Jubiläummesse betreffend.

Die diesjährige Jubiläummesse nimmt ihren Anfang

am 14. d. M.

und endigt sich

am 3. Mai d. J.

Während dieser dreiwöchentlichen Dauer ist auch der Detailhandel aller, aus den Zollvereins-Staaten anher kommenden Verkäufer gestattet: jedoch bewendet es in Ansehung des jüdischen Kleinhandels, wozu auch für diese Messe die Allee vor dem Hällischen Thore längs dem sogenannten Pichhose und dem Georgengarten als Verkaufsort angewiesen ist, sowie wegen des Hausirens ohne Unterschied bei der zeitberigen Verfassung.

Uebrigens bleibt außer den hiesigen Messen den Fremden der Verkauf ihrer Waaren alhier nach wie vor verboten. Leipzig, den 12. April 1834.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Friedrich Müller, Stadtrath.

**Empfehlung.** Es empfiehlt sich mit einem wohllassortirten Lager von Petersburger roth und grün saffiane, ungepolstert und gepolsterte Oreillers, Post-, Ruh- und Hämorrhoiden-Kissen der Sattlermeister Brock aus Posen.

Sein Messstand ist im Brühl Nr. 478.

### Empfehlung.

**Der Holzwaarenhändler J. G. Schulze,**

sonst C. G. Weber & Sohn, Nicolaisstraße, neben der Nicolaischule, empfiehlt sich auch diese Messe wieder mit einem bedeutenden Lager von Kisten und Schachteln in allen Größen, zum Verpacken von Waaren, desgleichen mit Nürnberger und andern Spielwaaren für Kinder, völlig sortirt, sowohl in Schachteln zum Aufstellen, als klingenden Gegenständen, und überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, und verspricht als junger Anfänger die billigsten Preise bei guter reeller Bedienung.

### Stickmuster-Verkauf.

Eine bedeutende Partie der schönsten, neuesten Stickmuster von den Verlegern

Grünthal,  
Nicolai,  
Devrient,  
Witlich,  
Levy,  
Müller,

erhielt und ertheilt bei Partien einen ausnehmlichen Rabatt

Ernst Wilhelm Kirsten, Markt Nr. 172.

Obiger erhielt auch ein grosses Commissionslager der neuesten Stickmuster von Herrn Grünthal.

### Heinrich Oehmigke,

Fabricant aus Berlin,

bezieht gegenwärtige Messe mit einem Lager schöner und echter Gingham's, Indiennes u. s. w., so wie auch kohl- und blauschwarzer Serge de Berry.

Sein Stand ist am Brühl Nr. 511, eine Treppe hoch, neben der Reichsstraßen-Ecke und der Halle'schen Gasse gegenüber.

Die Lackir-Fabrik in Leder, Tuch, Pappe und Barchent

von  
**Christian Friedrich Flach in Chemnitz**

empfehlte sich bei gegenwärtiger Leipziger Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner lackirten Fabricate den geehrten Geschäftsfreunden und allen denjenigen, welche ihm mit ihren schätzbaren Aufträgen beehren wollen. Zugleich beehrt sich derselbe mit der ergebensten Anzeige, wie er mit seinem zeitlichen Geschäft auch eine Dosen-Fabrik von Papiermaché verbunden hat, und hiervon ein kleines-Sortiment, sowohl mit Delgemälden, als auch mit Perlmutterplatten, als Probe produciren wird, unter Versicherung der promptesten und billigsten Bedienung. Seine Bude befindet sich in der 2ten Budenreihe am Ausgange des Parfüßgäßchens.

**Strohgeflecht- und Bordüren-Fabricanten  
aus Wohlen in der Schweiz**

haben Lager:

**Jacob Isler & Comp., Reichsstrasse Nr. 42<sup>a</sup>, 2te Etage.**

**Peter Isler & Sohn, do. - 503, — do.**

**M. Bruggisser & Comp., do. - 395, — do.**

Sämmtliche Concurrenten bitten um geneigten Zuspruch.

**A. J. Kuetemeyer aus Eupen**

hat sein Lager niederländischer Tuche, Atheniennes, Peruviennes und Casimirs

**Reichsstrasse No. 396,**

eine Treppe hoch, Budenreihe, nahe beim Böttchergäßchen.

**Fr. Bamberg & Comp.,**

**Annaberg,**

besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager

**aller Sorten Bänder.**

**Wofamentier-Waaren,**

als: Gardinenverzierungen, baumwollenen, wollenen, seidenen und halbseidenen Franzen, Bordüren, Läden, fertiger Hosenträger, Knöpfe, besonders seidener und

einer neuen Sorte

**Haarknöpfe,**

ferner baumwollener Tulle, Spitzen, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Das Lager befindet sich in der ersten Etage im Hause des Bäckermeister Herrn Mühlig, Salzgässchen Nr. 5<sup>a</sup>.

**Christian Gudauner aus Tyrol**

empfehlte sich mit seinem gut assortirten Lager Tyroler und Nürnberger Spielwaaren, auch guter italienischer Violinsaiten. Seine Bude ist auf dem Markt, in der 11ten Reihe, und das Gemölde in Hohmanns Hofe.

## Gebrüder Levinstein aus Berlin

beziehen gegenwärtige Jubiläummesse mit einem vollständig assortirten

### Lager englischer Manufactur-Waaren,

bestehend in Call'co's, gedruckten Mouffelinen, Hosen- und Westenzeugen nach dem neuesten Geschmack, Merino's, Lüstres, Cassinet, Velvets, Velveteens, Nankeens, Jaconets, Cambricks u. a. Artikel.

Ihr Gewölbe befindet sich Reichstraße Nr. 500, im Hause der Großen Erben.

## Levinstein et Comp. aus Berlin

beziehen die gegenwärtige Jubiläummesse mit einem vollständig assortirten

### Lager englischer und deutscher Manufactur-Waaren,

bestehend in Callico's, gedruckten Mouffelinen, schwarzen Foulard-Callico's nach dem neuesten Geschmack, Hosen- und Westenzeugen, Merino's, Lüstres, Velvets, Velveteens, Nankeens, Cassinet, Jaconets, Cambricks etc.

Das Gewölbe befindet sich Brühl Nr. 418, im Hause des Herrn D. Schwarze.

## A. S. Wallentin,

Belpel- und Hutfabricant aus Berlin,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager Belpel, wie auch seidener Herrenhüte, zu den allerbilligsten Preisen. Sein Stand ist Reichstraße Nr. 537, dem Salzgaschen gegenüber.

## F. Balon aus Paris,

Grimma'sche Gasse Nr. 10,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager Gold- und Silberwaaren, so wie auch Genfer Damenuhren.

## B e k a n n t m a c h u n g.

## J. W. Lesser Söhne aus Brothterode

beziehen die gegenwärtige Leipziger Jubiläummesse zum ersten Male mit einem assortirten Lager Schmalkalder Eisenwaaren. Der Stand ist auf dem neuen Neumarkte, dem Hause des Doctor Cunitz gegenüber.

## H. Pintus aus Brandenburg

besucht gegenwärtige Messe mit einem wohl assortirten

### Tuch- und Drap- Zephir-Lager, eigener Fabrik.

Durch vorzüglich gute, schön appretirte Waaren und billige Preise wird sich derselbe bestens zu empfehlen suchen. Der Stand ist Hainstraße Nr. 351, im Hause des Bäckermeisters Herrn Bolhe, eine Treppe hoch.

## A. Herold, Handschuhfabricant aus Schweidnitz,

empfehlen sich mit guten waschlebernen Handschuhen und bezieht diese Messe zum ersten Male. Seine Bude ist in Kochs Hofe.

## Johann Wülfing und Sohn,

aus Yennep,

empfehlen sich diese Messe mit einem schön assortirten Lager feiner und mittelfeiner Tuche, eigener Fabrik, und haben ihr Lager im Lederhose, in der Hainstraße Nr. 204, erste Etage.

## B. S. Herzbach,

Seidenwaaren-Fabrikant aus Berlin,

bezieht diese Leipziger Jubiläummesse zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager von faconirten und glatten seidnen Waaren, so wie auch Hut-Belpels in allen Gattungen. Sein Gewölbe ist im Goldbahngäßchen, Nr. 548.

# P. C. Wüster,

Spitzen-Fabricant aus Barmen,

hat zu dieser Messe sein Lager von gewebten doppelten und Tüllspitzen, Languetten, baumwollenen Bändern außs Beste assortirt, Nr. 386, eine Treppe hoch, auf dem Markte neben Kochs Hofe.

Die Lackirwaaren-Fabrik und kurze Waaren-Handlung

von

## Franz Köppe aus Berlin,

z. B. Grimma'sche Gasse und Reichsstraßen-Ecke, eine Treppe hoch, empfiehlt zur bevorstehenden Leipziger Jubilatemesse sein außs Vollständigste und Neueste sortirte Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel unter Versicherung einer reellen und billigen Bedienung.

## Vetter et Grether,

Fabricanten von Purpur-Kattunen und Tüchern, aus Zürich,

besuchen wiederum diese Messe mit einem schön assortirten Lager, und haben diesmal ihr Magazin in der Nicolaistraße Nr. 350, Herrn Fischers Haus, im ersten Stock.

Die erste errichtete Neusilberschmelze im preußischen Staate

von

## J. Lindner aus Berlin

empfehl't sich diese Messe mit fertigen Neusilberwaaren, als: Eploßfel, Axtelößfel, Pfeisenbeschläge, Stechdeckel, Steigbügel u. s. w.

Sein Stand ist Markt, 4te Reihe Nr. 115.

Die Messermacher-Fabrik und Hilfsverein in Steinbach

bezieht wegen eingetretener Directorial-Veränderung die gegenwärtige Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem gut assortirten Lager selbst verfertigter Tisch- und Taschenmesser, und verspricht bei reeller Waare die selbstbezahlten Preise. Die Hude ist neuer Neumarkt, an der Marie.

## Porzellan-Lager.

Zur bevorstehenden Jubilatemesse empfehlen wir zu billigen Preisen unser Lager von Tassen- und Pfeisengeschirr, was sich durch Weiße und Festigkeit auszeichnet.

Markt, 2te Reihe.

G. Vogt & Comp.,  
Porzellanfabrikbesitzer aus Blankenhain.

## C. W. Koch aus Wien

hat sein wohl assortirtes Waarenlager von Stuhuhren, Galanterie-Gegenständen, nebst den neuesten Mustern in Gold-Bijouterie, am Markte in Stiegligens Hofe, eine Treppe hoch.

Andreas Bolzau, Fabricant aus Lemgo,

empfehl't sich mit seinem vollständigen Sortiment von echten meerschäumenen Pfeisenköpfen mit Silberbeschlägen. Sein Logis ist Petersstraße, Nr. 75, hinten im Hofe, in der Wohnung der Mad. Reinhold.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt,

empfehl't sich mit allen Sorten der feinsten Grauppen, Gries, Fagonnudeln, Eiergräupchen, Macaroni, Fadennudeln, braunen und weißen Sago, Kartoffelmehl, Carolinenreis, Bandnudeln u. s. w. Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.

### Hermann Sugenheim aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 512, der Halle'schen Gasse schräg über, lagert ½ und ¾ Purpurthier, Meubles für Canapee und toile de Jouy in vorzüglich schöner Fabrication.

### Warter und Kalisky aus Magdeburg

logiren, wie gewöhnlich, auch diese Ostermesse vom 14. April bis 1. Mai, Hainstraße Nr. 197, eine Treppe hoch.

### Heinrich Spiegler aus Gotha

empfeht sich zu dieser Messe mit den besten geräucherten-Fleischwaaren, als delicates Cervelet-, Blut-, Zungen-, Sülz-, Trüffel- und Knackwurst, mit und ohne Scharlotten, so wie auch vorzüglich guten Schinken, Speck, geräuchertem Fleisch und Rindszungen. Sein Stand ist an der Hainstraße, an Küstner's Haus.

Empfehlung. Christiane Pfeiffer aus Gotha empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit ganz feiner Gothaer und Braunschweiger Cervelet-, Leber-, Trüffel-, Zungen-, Roth-, Sülzen- und Knackwürsten mit und ohne Scharlotten, echtes hamburger Rauchfleisch, Rinderzungen, Speck, Schinken und geräuchertes Schweinefleisch; verspricht ihren werthbesten Abnehmern die billigsten Preise. Ihr Stand ist wie immer im Thomagäßchen unter Herrn Möllers Hause neben der Puhmacherin Madame Schindler.

Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren und feinem leichtem Justustabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, eine Treppe hoch, Eingang im Goldbahngäßchen.

### Local-Veränderung.

Meinen Licht- und Seifenverkauf, bisher in der Petersstraße, habe ich von heute an in das Thomagäßchen Nr. 110 verlegt, wo ich mich dem geehrten Publicum ergebenst empfehle. Leipzig, den 9. April 1834.

Hans Heinrich Kunz jun., Seifensieder.

Ranstädter Steinweg Nr. 1004.

### Local-Veränderung.

M. W. Seldis Wwe u. Söhne aus Lissa haben ihr Seiden-Band-Lager von Nr. 741 in Nr. 744, Nicolaisstraße, Quandts Hof, dem Goldbahngäßchen gegenüber, verlegt, und empfehlen sich mit glatten und faconirten Bändern ihren Geschäftskunden.

### Local-Veränderung.

Das Lager engl. Tülle, Spitzen und weisser Waaren  
der

### Gebr. Oppenheim & Comp.

aus Nottingham und Berlin

befindet sich in dieser und den folgenden Messen in der

Katharinenstraße Nr. 374, eine Treppe hoch,

Klassigs Kaffeehause gegenüber.

### Local-Veränderung.

Die Pianoforte-Fabrik von J. Schambach und Werhaut befindet sich von heute an im Herrn Zimmermeister Friedrichs Hause, Windmühlengasse Nr. 897. Sie empfiehlt sich mit allen Sorten Pianoforte's in Tafel-, Flügel- und Schrankform, und stellt bei solider Arbeit die billigsten Preise. Leipzig, den 12. April 1834.

## Local-Veränderung.

**Charles S. Lowe et Co. aus Hamburg und Nottingham** haben von dieser Ostermesse an ihr Lager nach der Katharinenstraße Nr. 370 in Krügers Haus eine Treppe hoch, dem Gewölbe der Herren P. Schund & Comp. gerade gegenüber, verlegt, und werden außer ihrem bekannten Tüll-Lager, worin sie bestens assortirt sind, englisch seidene und baumwollene Handschuhe, so wie mehreres in englischen und schottischen weißen Waaren haben, sämmtlich zu den billigsten Fabrikpreisen.

### Gewölbe-Veränderung.

**Julius Ries aus Leeds**

hat in dieser Jubilatemesse sein vollständiges Lustre-, Thebet- und Gallico-Lager auf dem Brühl im Hause des Hrn. Polenz, Nr. 451.

### Local-Veränderung.

Daß ich meine Wohnung, Petersstraße Nr. 29, verlassen und in das Hotel de Baylere im Hofe quervor 3 Treppen hoch verlegt habe, zeige ich ergebenst an.

E. H. Graul, Tapezierer.

### Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich auf dem alten Neumarkt Nr. 616, dem Paulino schräg herüber 3 Treppen hoch. Dieses mache ich meinen resp. Kunden, so wie einem geehrten Publicum, mit der Bitte, auch mich in meinem neuen Locale mit gütigen Aufträgen zu beehren, bekannt, und versichere reelle, pünktliche und billige Bedienung.

Herrmann Neuter, Tapezierer.

**Wohnungsanzeige.** Meine jetzige Wohnung ist in dem Barsußgäßchen Nr. 176, Mad. Seyferth's Haus, 2 Treppen hoch.

Leipzig, den 9. April 1834.

D. Heyne, prakt. Arzt.

**Wohnungsveränderung.** Von heute an wohne ich auf dem Grimma'schen Steinwege im Schwan, Nr. 1173.

Ferd. Gebhard, prakt. Thierarzt.

**Wohnungsanzeige.** Von heute an wohne ich in der Fleischergasse Nr. 287.

Leipzig, den 10. April 1834.

Wartefrau J. C. Schindler.

**Auszuleihen** sind sofort 800 Thaler in Species, nebst größern Capitalien, gegen pupillarisches Sicherheit in oder bei Leipzig, durch D. Hansen, Oberhofger. und Consistorialadv. auch Notar. Expedition Nr. 318, im Löwen.

**Gesuch.** Es wird ein Ladenmädchen gesucht, welches gut rechnet und schreibt, und kann sogleich in Dienst treten. Peterssteinweg Nr. 810.

**Gesucht** wird sogleich ein Bursche als Hausknecht, und hat sich zu melden im neuen Schießhaus am Hinterthore.

**Gesuch.** Ein anständiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, wird zur Aufwartung gesucht, vor dem Halle'schen Thore Nr. 1351.

**Gesuch.** Ein junger Mensch aus der Nähe Leipzigs, der ein gefälliges Benehmen und angenehmes Aeußere hat, aus einer guten Familie stammt, eine fast schöne Hand schon jetzt schreibt, ein ganz fertiger Rechner ist und in der französischen Sprache ziemlich gütiget, wünscht als Lehrling in einer soliden Handlung, am liebsten in einem Materialwaaren-Geschäft allhier aufgenommen zu werden. Das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes sub L. W.

**Zu miethen** wird gesucht für Michaelis d. J. ein Familien-Logis mittlerer Größe. Dießfällige Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Gasse Nr. 680 parterre.

**Meßvermiethung.** Zwei Stuben nebst Alkoven sind diese Oster- und künftige Messen zu vermieten im Halle'schen Pfortchen Nr. 446, eine Treppe hoch.

**Meßvermiethung.** Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven und das Nähere darüber zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 759 parterre.

**Meßvermiethung.** Eine Stube mit Alkoven parterre ist im Stadtpfeisergäßchen zu erfragen in Nr. 656 b.



**Wesvermietung.** Auf dem Brühl Nr. 327, der Katharinenstraße schräg über, ist für diese Messe eine große Stube nebst Kammer, 2te Etage, auf die Straße heraus, zu vermieten und daselbst zu erfragen.

**Wesvermietung.** Mitte der Reichstraße Nr. 648 ist eine Stube nebst Schlafgemach vorn heraus für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

**Wesvermietung.** Am Thomaskirchhofe ist eine freundliche Stube nebst Kammer, zwei Treppen hoch, mit Aussicht auf die Promenade, für diese Messe zu vermieten. Zu erfragen beim Aufwärter der Thomasschule Engemann.

**Wesvermietung.** Eine Stube mit Schlafkammer ist diese Messe zu vermieten in der Katharinenstraße Nr. 371, zwei Treppen hoch.

**Vermietung.** In Nr. 288, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, an eine stille Familie zu Johanni zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

**Vermietung.** An einen einzelnen Herrn ist eine Stube als Sommerlogis zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Petersstraße Nr. 72 im Gewölbe.

**Vermietung.** Ein kleines Familienlogis für stille Leute ist zu vermieten und zu Johanni zu beziehen in der goldenen Faute, Mansstädter Steinweg. Das Nähere zu erfragen bei dem Besitzer.

## Enslens' malerische Reise.

Der allgemeine Beifall, womit einheimische und fremde Kunstfreunde vor fünf Jahren meine panoramischen Darstellungen (im Thomä'schen Hause), besonders in Hinsicht auf die Art und Weise der Malerei, zu beehren die Güte gehabt, und welcher sich nicht selten in lautem Danke dafür geäußert hat, daß derjenige, welcher jene Gegenden in der Wirklichkeit gesehen, auch nicht das Kleinste in den aufgestellten Bildern vermisste, was einem Reisenden an Ort und Stelle nur irgend interessant seyn kann, und im Augenblicke des Beschauens durch die Treue, mit welcher sie und ihre Umgebungen in Farben wiedergegeben worden, sich auf das Lebhafteste dahin versetzt fühle, ist mir unendlich schätzbar gewesen. Dadurch ermuntert, biete ich dem hochgeehrten *P u b l i c u m* L e i p z i g s jetzt wieder ganz neue Gegenstände gehorsamst und ergebenst zur Anschauung dar, in welchen man den außerordentlichen Fleiß, mit welchem sie gemalt sind, und ein Streben zur möglichsten Vollkommenheit, wie ich hoffen zu dürfen mir schmeichle, nicht verkennen wird.

Gaben die damals aufgestellten Rundgemälde einen Hauptüberblick der dargestellten Städte, so laden diese neueren den Blick des Beschauers gleichsam zu Spaziergängen in das Innere der Städte ein, und lassen ihn auch Blicke in das Rationelle der Sitten und das heitere, bunte, an drolligen Scenen immer reiche Volksleben werfen, welches Reisenden so viele Unterhaltung gewährt und auf welches bei der Ausnahme manche aufmerksame Beobachtung verwandt worden ist. Ob es der sorgfältigen Ausarbeitung dieser Bilder gelungen ist, so an Ort und Stelle zu versetzen, daß der Beschauer — wie ich wünsche — wirklich manches Mal, die bildliche Darstellung vergessend, in die freie Natur hinauszusehen wähnen möchte — darüber wird der Erfolg entscheiden; möge ihnen auch diesmal dasselbe, mir so hochschätzbare Wohlwollen zu Theil werden, und sie im Stande seyn, eine heitere Unterhaltung zu gewähren.

Die leichte und bequeme „malerische Reise“ wird dieses Mal darbieten:

einen Spaziergang aus dem Lustgarten nach den Linden Berlin's, nebst dem Blick auf die großartigen neuen Bauten dieser schönen Residenz; eine Promenade in den Prater zu Wien an einem heitern Nachmittage; eine Spazierfahrt durch den großen Canal Venedigs; einen Blick auf Venedig von der Höhe des St. Marcusturmes, in Abendsonne; den schönsten Platz in Florenz; die Einfahrt in Rom durch das Stadtthor und den Platz del Popolo; eine Durchwanderung der Trümmer des Colossäums in Rom; einen Spaziergang durch die Villa reale am Golf von Neapel, und einen Ausflug nach Pompeji.

In Ermangelung eines passenden Locals in der Stadt habe ich mich diesmal genöthigt gesehen, ein zur Beleuchtung und Aufstellung dieser Gegenstände vortheilhaftes Gebäude vor dem Petersthore aufführen zu lassen, dessen Eröffnung morgen, den 14. April, statt findet.

Leipzig, den 13. April 1834.

Enslens.

## Anzeige und Empfehlung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute, den 6. April, an das Gräfe'sche vormalß Bentner'sche Kaffeehaus „zum goldnen Anker“ Nr. 201 auf der Hainstraße zur fernern Bewirthung übernommen habe, und alles anwenden werde, durch gute und billige Bedienung mir die Zufriedenheit der mich Besuchenden zu erwerben. Zugleich mache ich bekannt, daß während der Dauer der Messen Mittags und Abends bei mir à la carte gespeist wird, so wie ich auch jederzeit mit kalten und warmen Getränken aufwarten kann. Leipzig, den 6. April 1834.

Carl Jänichen.

## Einladung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß bei mir im neuen Schießhaus täglich Mittags und Abends à la carte, wie früher, gespeist wird, mit der Bitte, mich auch in meinem neuen Locale gütigst zu beehren.

L. Märtenß.

## Einladung.

Unterzeichneter beehrt sich, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß im Laufe dieser Messe Sonntag, Montag und Mittwoch im Saale des Peterschießgraben Concert- und Tanzmusik statt finden, und er an letztgenanntem Tage auch mit warmen Speisen bestens bedienen wird, und bittet um gütigen Besuch.

A. B. Schmidt, im Peterschießgraben.

## Einladung.

Bevorstehende Messe ist jeden Sonntag, Montag und Freitag von einem gut besetzten Orchester Concert- und Tanzmusik im Saale des goldnen Posthorn's und wird das geehrte hiesige und fremde Publicum unter Versicherung guter und prompter Bedienung gehorsamst eingeladen.

A. Stolpe.

## Bekanntmachung.

Da ich diese Dstern in die Burgstraße, Nr. 91, gezogen und die Schenkwirtschaft in Pacht übernommen, so bitte ich meine werthesten Freunde und Bekannte, mich zahlreich zu besuchen. Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich zu heutigem Sonntag Tanzmusik halte und mit guten Getränken stets aufwarten werde.

E. Studenbrud.

Anzeige. Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich in dem Hause des Herrn Plebeskind, Nr. 1208 in der Neugasse parterre, eine Bier- und Speisewirtschaft etablirt habe, und bitte um geneigten Zuspruch mit dem Versprechen reeller Bedienung.

A. Münzner.

Empfehlung. Alle Mittag und Abends sind rein homöopathische Speisen zu bekommen bei Springer, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 103.

## Löbnißer Felsenlager-Doppelbier.

\* \* \* Das seit dem allgemeinen Zollverband hier eingeführte Löbnißer Felsenlager-Doppelbier, welches dem besten echt bayerischen Bier an Güte ganz gleich ist (der Löbnißer Braumeister ist ein Baier), wird sowohl in Flaschen à 2 Gr. 6 Pf., als auch vom Fasse der große Krug 2 Gr. 6 Pf., der kleine Krug 1 Gr. 8 Pf., verkauft in

Schröters Bierniederlage, Burgstraße Nr. 146, dem Bäckerhause geradeüber.

\* \* \* Die beliebten Wiener Würsteln sind immerwährend mit Green und Gipsferln, als auch Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln zu haben in

Schröters Bierniederlage, Burgstraße, dem Bäckerladen geradeüber.

# Dritte Beilage zu Nr. 103 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Sonntag, den 13. April 1834.

**Bekanntmachung.** Daß ich diese Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Lager von Compositionsboxen und Löcherknöpfen beziehe, zeige ich hiermit resp. allen meinen Geschäftsfreunden ergebenst an, indem ich bemüht seyn werde, daß mir bisher geschenkten gütigen Zutrauens durch reelle und prompte Bedienung auch für die Folge mich versichert halten zu dürfen. Auch werde ich jeden mir zu ertheilenden gütigen Auftrag in Compositions-Hutschnallen und Löffel auf das Prompteste ausführen. Mein Stand ist auf dem Naschmarkt von der Grimma'schen Gasse rechts die dritte Bude.  
C. A. Preil, aus Delitzsch.

**Anzeige.** Meinen verehrten Kunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in der gegenwärtigen Messe mit einem wohl assortirten Lager der besten und echten Hamburger Federposen versehen bin und nächst reeller und guter Bedienung auch die möglichst billigsten Preise verspreche.  
J. C. Binder aus Berlin,  
auf dem Brühl, in der Tanne, Nr. 323.

\* \* \* C. W. Eckart aus Friedeberg am Queis empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit einer Auswahl gut und schön gemalter und beschlagener Porzellan-Pfeifenköpfe zu sehr billigen Preisen. Sein Budenstand ist neuer Neumarkt, Herrn Hammer und Schmidt gegenüber.

\* \* \* Es empfiehlt sich dem geehrten Publikum und insbesondere der resp. Nachbarschaft mit folgenden gut gehaltenen Bieren, als: Baiarisches, Kirchnerger, Döbensch's Lagerbier, mehrere Sorten Braun- und Weißbier, und bittet um gütige Abnahme  
J. S. Lehnert, am Barsfußpörtchen Nr. 168.

\* \* \* Gothaer und Braunschweiger Cervelat-, Zungen-, Blut-, Sülz-, Knackwürste empfiehlt zu billigsten Preisen  
J. S. Lehnert, in Nr. 168.

## Frische Schellfische

erhielt heute wieder per Post und kann solche als ganz frisch empfehlen Fr. Schwennicke.

## Acht Thaler Belohnung

demjenigen, welcher ein vor einiger Zeit abhanden gekommenes Thiber-Umschlagetuch an die Expedition dieses Blattes zurückbringt. Die Mitte des Tuches war schwarz und gelb durchwirkt und von der Kante waren zwei Seiten gelb, eine blau und eine grün.

\* \* \* Es ist Mittwoch am 19. März d. J. Vormittags bei hiesigem Leihhause eine kleine goldene Uhr, auf deren Rückseite ein weibliches Bildniß mit weißen Steinen eingefaßt, befindlich gewesen, von einem unbekanntem jungen Herrn, welcher seiner Angabe nach erst von einer langwierigen Krankheit erstanden, eingelöst worden. Sollte derselbe geneigt seyn, diese Uhr zu verkaufen, so wird vom Unterzeichneten ein guter Preis dafür zugesichert, jedenfalls aber um gefällige Nachweisung wegen derselben gebeten.  
C. Hezel, verpfl. Leihhaus-Larator,  
Halle Gasse Nr. 459.

\* \* \* Der unbekanntem Freundin der herzlichste Dank für das übersendete Geschenk.  
W.

\* \* \* Wenn diejenigen Bürger in unserer Stadt, welche dem neuen Vorschlage huldigen, das Postgebäude am Waageplatz zu bauen, seit Montag den 7. d. M. vor dem Halle'schen Pörtchen täglich promenirt, und gesehen haben, wie der ganze Platz von Oben bis Unten und sogar der Fahrweg mit Wagen voll Güter besetzt war: so werden sie nun wohl die Ueberzeugung gewonnen haben, daß diese Idee nur auf dem Papiere, aber gewiß nicht auf diesem Platz auszuführen ist, und somit hoffentlich dieser Plan in Schatten gestellt werden wird.  
Den 11. April 1834. Ein für unsere Stadt besorgter Bürger.

\* \* \* Ich kann nicht umhin, die Trefflichkeit des Löbnitzer Bieres bei Herrn Schröder rühmlichst zu erwähnen.  
C. H. M. tg. r. Stud.

\* \* \* Allen Liebhabern eines guten Glases Bier empfehle ich Herrn Schröders Löbnitzer als vorzüglich.  
A. Ehl. Stud.

\* \* \* Wer will gutes Löbnitzer,  
Dem rath' ich zu Herrn Schröder zu laufen. P...w.

## Thorzettel vom 12. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

### S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Giltpost: Hrn. Goldarb. Bergmann, v. Dresden, im Hotel de Pologne. Strohhutfabricant Angermann, v. Dohna, in Nr. 49. Kfl. Rost u. Rumpelt, v. Kauban u. Radeberg, in Nr. 420. Kfm. Sdg, von Dresden, possirt durch. Lederhdt. Müller, Strubel u. Pafner, v. Dresden, im Tiger, Kranich u. unbest. Kfm. Apitzsch, v. Görlitz, in Kochs Hofe. Weißgerber Bierling, v. Dresden, im Fürstencollegium. Lohgerber Eger, v. Tharand, im Hotel de Pologne. Kfm. Frenkel, v. Dohna, im Kramerhause. Bereiter Schlotter, von Dresden, im Hotel de Russie. Kfm. Frank, v. Reisse, bei Baum. Kfm. Adernik, v. Bittau, in gr. Blumenberge. Kfm. Säbel, v. Dohna, in Nr. 638. Kfm. Georgi, v. Walsungen, im g. Adler. Kfl. Röber und Giffler, v. Görlitz, im Joachimsthal u. unbest. Pblsm. Bergmann u. Fabr. Henke und Freude, v. Ebersbach, in Schwarzens Hause und unbest. Kfl. Panik und Junghanns, v. Ebbau, in Nr. 359 und unbest. Kfm. Wiener, v. Slogau, in Nr. 938. Kfl. Die, Stern und Beyerndorf, v. Breslau, bei Pflod, im Hufeisen u. unbest. Kfm. Prenntz, von Dresden, bei Zahn. Kfm. Roth, a. Belgien, im Hotel de Saxe. Partic. de Leonardy, v. Hamburg, unbest. Kfl. Kunze und Bollmann, von Marklissa, in Nr. 450 u. 448. Kfm. Ihle, v. Greifenberg, in Nr. 428. Tuchhdt. Heinauer, von Breslau, in der Hand. Kfl. Becker, Pohlmann und Johnson, v. Ober-Weilau u. Preßlau, in Nr. 542 u. unbestimmt. Kfm. Sahr, von Dresden, bei Ackerlein. Pblsm. Rossanik, v. Belgrad, in Nr. 889. Pblsm. Schlessinger und Berich, v. Turnau, unbestimmt.

Hrn. Kfm. Röber, v. Torgau, in Nr. 343. Kfl. Munk u. Levy, u. Pblsm. Meyer u. Süßkind, v. Slogau, Gr.-Slogau u. Fraustadt, unbest. Kfl. Reinberger, Leubuscher, Roa u. Brieger, v. Beuthen, Brieg, Breslau u. Slog, unbest. Pblsm. Meister u. Senker, u. Kfm. Dyrenfurth, v. Breslau u. Liegnitz, unbest. u. im Tiger. Tuchm. Pöhnig u. Kürschnermstr. Pöhnig, v. Weissen, in der Feuerkugel u. bei Adam. Kfl. Joachimsthal u. Bohlauer, v. Goldberg, unbest. u. bei Wagner. Kfm. Klein, v. Brieg, im Pute. Kürschner Hartwig u. Thorer, v. Luckau u. Görlitz, in der Hand u. bei Haase. Pblsm. Bock, Kathe u. Segall, v. Grätz u. Meserich, bei Pflod, in der Kanne u. unbest. Kfl. Cohn u. Levy, v. Liegnitz u. Guben, unbest. Kfl. Meyer, Landsberger, Levy u. Hülfse, v. Löwenberg u. Sagan, im Frauencollegium u. unbest. Pblsm. Brückner, v. Görlitz, unbest. Kfm. Levy, v. Breslau, in St. Hamburg. Partic. Klacke, v. Berlin, in St. Frankfurt o. M. Lederhdt. Mädiel u. Bierling, Pblsm. Steinbrecher, Weißg. Bretschneider und Fabr. Brand, v. Dresden, bei Kachler, Lehmann, in Nr. 636 u. unbest. Kfl. Müller u. Otto u. Kürschner Reier, v. Großenhain, in St. Hamburg u. Frauencolleg. Fabr. Stephan, v. Eilenburg, im g. Horn. Kürschner Gerisch, von Mühlberg, bei Zahn. Fürst Reuß, von v. Dresden, im Hotel de Baviere. Fabr. Koigsch und May, v. Sebnitz, u. Koigsch, v. Neustadt, im r. Löwen, bei Schlemmer u. Winter. Fabr. Siebe, Fabian, Müller, Brandt und Klemm, von Bausen, bei Rosenhain, in Quandts Hofe, Hansens Hause u. in Nr. 599. Lederhdt. Moser, v. Sorau, im Hahne.

Eine Cassette von Dresden.

### D a l l e' s c h e s T h o r.

Hrn.: Kfl. Hofmann u. Ksmis, v. Sangerhausen u. Woldegg, im Adler und Ringe. Weißgerber Farnow und Kürschner Stoye, v. Neudrandenburg, im roth. Adler. Kürschner Schaurich, v. Neustrelitz, im rothen Adler. Kfl. Herz u. Herfeld, v. Perleberg u. Herzgerode, unbestimmt. Kfl. Sonnenfeld, Ruff. Heinicke und Poch, v. Perzgerode, Cottbus, Berlin u. Langensalza, in Nr. 462,

b. Glocke, Nr. 356 u. 604. Kürschner Gerke u. Heinicke, v. Hildesheim, bei Stadtrath Thieme u. Pratorius. Stallmstr. Abraham, v. Dresden, bei Fröblich. Kofhdt. Landau u. Giseck, v. Breslau u. Dessau, bei Bieting. Kürschner Depeaux, Hindorf, Portmann u. Jung, v. Stendal, bei Depeaux u. im Hufeisen. Kfm. Ziasohn, v. Neudamm, in der Hand. Fabr. Schwabe, v. Dessau, bei Warnecke. Kautm. Brandes u. Lehrer Schwerin, v. Berlin, in Nr. 730 u. 703. Kfm. Wolf, v. Berlin, in Nr. 2-1, Kofhdt. Beneker u. Pirschberg, v. München u. Dessau, unbest. Pelzwhdt. Fuchs, v. Berlin, in Nr. 130. Kürschner Strauch, v. Kustrin, in der goldenen Hand. Kfl. Ruben, von Havelberg, in der Kugel. M. Schweickert, von hier, von palle zurück. Kfl. Memkow u. Matthias, v. Bergen und Groß-Slogau, in den 3 Königen u. unbest. Kürschner Graubner u. Fabr. Peltzer, v. Berlin, unbest. u. bei Peltzer. Commis Bar u. Hofagent Czarnikow, von Sandershausen, unbest. Kfl. Heilfromm, Lipschütz und Bortens, v. Wiltoro u. Posen, in d. g. Hand. Kofhdt. Warsjawsky, v. Posen, in d. g. Hand. Kfl. Schlessinger, Zimmermann, Cohn u. Schwerin, v. Pomburg, bei Dittens, im Rab u. in Auerbachs Hofe. Kfl. Auerbach, Jacob, Fürst, Cohn, Meyer, Aron u. Hirschfeld, v. Frankfurt a. d. D., Berlin u. Neu-Ruppin, unbest. Pblsm. Michaelis, v. Berlin, unbest. Kfl. Steinthal u. Rüdelf, v. Stendal, in St. Pamb. Kfl. Steinthal u. Brehme, v. Stendal u. Halberstadt, in St. Pamb. u. in Nr. 433. Partic. Grant, v. London, im Hotel de Russie. Kfl. Berge u. Kirchheim, v. Halberstadt, in Nr. 433 u. unbest. Kfl. Marquaid u. Binder, von Markfriesland u. Berlin, in Krafts Hofe u. bei Jordan. D. Herrmann, v. hier, v. Berlin zurück. Kürschner Büschel, v. Nordhausen, im Adler.

Auf der Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr: Frau. Krakowik, v. Genthin, unbest., Hr. Conditor Steiner u. Schiffer Spalteholz, v. Magdeburg, bei Reinhardt u. poss. d.

Auf der Berliner Nacht-Giltpost, um 5 Uhr: Hrn. Kfl. Levy, Rothenburg, Jacoby und Kermüller, v. Neu-Ruppin, Gürtel, v. Grossen u. Friedland, unbest. Kfl. Isler u. Heistermann, v. Wohlen u. Minden, in Nr. 543 u. im Hotel de Saxe. Fabr. Jörn u. Justit. Robland, von Berlin, bei Schleierhardt u. unbest. Kfl. Lütcke und Gieshoff, v. Neustrelitz u. Bremen, im Ringe u. unbest. Kfl. Herrmann u. Tachau, v. Hamburg, unbestimmt.

Hrn. Kfl. Tegebra, Buddeberg u. Dedekind, v. Minden u. Güterstob, im Kranich.

Auf der Magdeburger Post, um 4 Uhr: Hrn. Kfl. Jasper, Bomann, Rubel u. Liebermann, u. Hölzerei. Baring, v. Lemao, Bremen, Egeln u. Magdeburg, in Nr. 390, im r. Stiefel u. unbest. Kfl. Woblfab u. Koch, von Magdeburg, in Nr. 203. D. Dentschel u. Dem. Mannbacher, v. hier, v. Magdeburg zurück.

### P a n s t ä d t e r T h o r.

Hrn. Kfm. Boffe, v. Nordhausen, unbest. Conditor Geremann, v. Raumburg, bei Rintschy. Gerber Kröntein, v. Zeitheim, bei Rohr. Kfl. Prigazzi, Buchhold, Gomburger u. Feigenspan, v. Mühlhausen, bei Will, Lehmann u. Arnold. Weißgerber Rohl, v. Eisenach, in Nr. 1020. Lederfabr. Muneck, v. Suhl, im r. Colleg. Kfm. Wittauer, v. Dößheim, im Ruffebaume. Kürschner Dittlepp u. Kfl. Schlüter u. Pevold, v. Dödruff, in Nr. 91 u. im gr. Schild. Fabr. Müller, v. Gotha, in Barthels Hofe. Pblsm. Gorgoli u. Goldarbeiter Wobfarth, v. Rudolstadt, im gr. Schild u. bei Pieut. Püschel. Gewerfabr. Schilling u. Schlegelmilch u. Kfm. Poppfeld, v. Suhl, bei Weigand.

### V e t e r s t h o r.

Hrn. Freibert v. Würzburg, v. Bamberg, im S. de Prusse. Graf Reuß, v. Lichtenstein, in Nr. 543. Fabr. Schmidt u. Gerber Säbenguth, v. Lobenstein, in Nr. 543 u. im Hufeisen. Fabr. Jügen, v. Glauchau, in Nr. 202.

Gerber Hensel u. Nägele, Fabr. Albert, Weigel u. Süss, u. Hölzl. Stärker u. Viehweg, v. Lichtenstein, im Univerf.-Keller, Schiff, in Bartels Hofe, im Frauencoll., bei Döberlein u. im w. Adler. Kfm. Eberlein, v. Pöbneck, im w. Adler. Gerber Martin, Plarer, Sorge u. Fils, v. Sera u. Saalfeld, bei Ehrlich, in Nr. 1090 u. bei Arnold. Kfm. Röbes, v. Magdeburg, in Stadt Hamburg. Hölzm. Gräfer, v. Werdau, in Nr. 220. Gerber Geyer, Herrmann, Schmidt u. Rudolph, v. Sera, in Campens Hause, in der Säge, bei Rohr u. Bröhm. Lederhdt. Schwarzkopf, v. Pöbneck, bei Rohr. Kfm. Herde, v. Ronneburg, bei Schmidt. Fabr. Müller, v. Lengefeld, bei Bahn. Tuchhdt. Schenk, v. Meissen, in Nr. 624. Kfl. Trautmann u. Sanger, v. Pöbneck, im g. Adler. D. Gebhardt, v. Pöbneck, bei D. Rübcl.

#### Hospitalbor.

Hrn.: Fabr. Rau, v. Lengefeld, in Kochs Hofe. Hölzm. Fischer, v. Glauchau, in Auerbachs Hofe. Fabr. Damm, v. Lichtenstein, bei Fischer. Kfl. Klemm, Schulze und Erine, v. Reichenbrand, in Specks Hause, bei Stephan u. Thieme. Wollhdt. Bloch, v. Ranig, im Pl. Hofe. Kfl. Gismann u. Krahl, v. Annaberg, in Nr. 1231 u. bei Kunze. Fabr. Teufel, v. Werdau, im Anker. Kfm. Perzler, v. Frankenberg, bei Merkel. Fabr. Hentschel u. Hauschild, v. Waldheim, in Rupperts Pause. Kfm. Kühn, v. Krimmischau, in Nr. 730. Kfl. Krause, Zeitschel, Rudolph u. Rübiger, v. Wittweida, bei Gresling, in Nr. 552, bei Rudolph u. im Plauenischen Hofe. Kfm. Aulich, v. Chemnitz, in Nr. 624. Fabr. Auerbach, Oberländer, Spindler, Dehmig u. Schuhmann, v. Poyntzen, Krimmischau, Buchholz u. Annaberg, in Nr. 497, im Anker, bei Kunze, Zeilenbg. u. Thieme. Kfl. Wärensprung u. Löwe, v. Döbeln, in der Dresdner Herberge. Kfm. Fischer u. Fabrik. Rübiger, von Wittweida, bei Seidel u. im Pl. Hofe. Kfm. Tittel, v. Zwickau, in Nr. 205. Kfm. Clausniger, v. Döbeln, in Specks Pause. Goldarb. Geigenmüller, v. Zwickau, im Reiter. Kfm. Becker u. Fabr. Verfurth, v. Poyntzen, in Nr. 606 u. 568. Steuer-Einnehmer Siepert, v. Wolfenstein, unbest. Kfl. Schmiedchen, Schneider, Regel u. Claus, v. Chemnitz u. Seiffen, bei Bierer, in der Laute, in St. Hamburg u. bei Claus.

#### Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

##### Grimmasches Thor.

Auf der Dresdner Diligence: Hr.: Juwelier Wiehr, Hofmaler Beck u. Postschreiber Rascher, v. Dresden, in den 3 Rosen u. passiren durch.  
Hrn.: Kfm. Wenzel, v. Suben, im Pahn. Kürschner Glas, v. Breslau, im Tiger.  
Die Dresdner reitende Post.  
Hrn.: Bandfabr. Günther, Ranner, Hübner, Freudenberg, Garten, Schieblich u. Schurig, v. Pulsnitz, in Nr. 34, 50 u. unbest. Steinguthdt. Mannwig, v. Belgern, bei Hofmann. Fabr. Bröner, v. Herndorf, in Nr. 5. Kürschner Povolny u. Lederhdt. Ganz, v. Jittau, bei Fenthol. Fabr. Ploitz, v. Hubertsburg, im Krebs.

##### Halle'sches Thor.

Hrn.: Gerbermstr. Rudolph, v. Schleusingen, im r. Colleg. Kürschner Hamann, v. Kembera, bei Steinbüß. General v. Brenneck, v. Halle, im H. de Vov. Hofhdt. Moos, v. Strelitz, im Kucprin. Kfm. Trope, v. Witschek, im H. de Pol. Kfm. Tubelius, v. Sangerhausen, bei Schröder. Kfl. Münchenberg u. Jordan, u. Lederhdt. Gebr. Leidenig, v. Halle, in St. Hamburg, in Nr. 727 u. im Schw. Brete. Kfl. Wolfers, Kurlbaum u. Druffel, v. Minden, im gr. Schild, in Nr. 362 u. unbest.

##### Kanstädter Thor.

Hr. Gerber Frieße, v. Nordhausen unbest.  
Die Hamburger reitende Post, 7 Uhr.  
Hrn.: Kfl. Geyer, Eckardt u. Gregorius, v. Gotha, im gr. Schild. Kfm. Hühnefeld, v. Dammbach, in der Krone. Kfm. Voigt, v. Gotha, in Nr. 542. Gerber

Weisgerber, v. Sonbershausen, im Palmbaum. Gerber Ulrich, Biedermann, Brock u. Häckel, v. Schmalkalden, im reichen Colleg. Kürschner Feldrapp, v. Merseburg, bei Müller.

##### Petersthor.

Hrn.: Kfm. Holzschuh, v. Schleiß, bei Lehmann. Gerber Meinel, Gerhard, Schmidt u. Schuster, v. Neustadt, Sera u. Schellau, in der Gans, im Rade, bei Knott u. Ehrlich. Hölzl. Jling u. Jacob, u. Gerber Liebesmann, v. Sonneberg, bei Ehrlich u. Nießschmann. Kfm. Wirth, v. Schellau, bei Birbenrad. Fabr. Müller, v. Steinach, bei Lehmann. Hölzm. Brückner, v. Schwarzenberg, unbest. Gerber Röber, v. Delsnig, bei Schlegel. Kfl. Gebr. Knoch u. Gerber Müller, v. Pirschberg, in der Melone u. bei Knott. Gerber Barucker, v. Zeiß, bei Schlegel. Kfm. Lindner, von Greiß, in Kochs Hofe. Kfm. Wolf u. Kürschner Bejar, v. Zwickau, im g. Arm. Fabr. Pähne, v. Lichtenstein, in Nr. 548. Gerber John, von Kirchberg, im r. Collegium. Instrumentenhdt. Eagen u. Ficker, v. Neukirchen, in Nr. 240 u. unbest. Kfm. Stössel, v. Ronneburg, unbestimmt.

##### Hospitalbor.

Hrn.: Kfm. Hedrich, v. Freiberg, in St. Hamb. Fabr. Voigt, v. Krimmischau, in Nr. 414. Fabr. Genzel u. Leonhardt, v. Zschopau u. Grimma, in St. Hamb. u. Nr. 543. Hölzm. Zschöcke, v. Freiberg, in Nr. 1006. Kfm. Selle, v. Waldheim, in Nr. 389. Kürschner Gölde, v. Roswein, im g. Siebe.  
Auf der Annaberger Post, um 9 Uhr: Hr.: Hölzm. Uhlig, v. Rauenstein, bei Neumann. Fabr. Uhlig und Becker, v. Neukirchen u. Chemnitz, unbest. u. in Nr. 606. Kfm. Bomont u. v. Bromberg, v. Falkenstein, im Pirsch u. bei Rörster. Hölzm. Kockstroh, v. Jöhstadt, im weißen Adler. Kfl. Gottschald, Ullmann u. Weiß, von Schreibenberg, Eltzelein u. Annaberg, in Nr. 171, unbestimmt u. bei Schutz. Hölzm. Koch u. Gerber Anzer, v. Annaberg, im weißen Adler u. bei Kirchbach.  
Hrn.: Fabr. Kirst, Daßrodt, Hausmann u. Grunert, v. Froburg, bei Kluge, Lambor u. in Nr. 411. Fabr. Wbitcher u. Tuchfabr. Müller, v. Grimmitzschau, im g. Anker u. Stern. Gerber Gerbach, v. Deberan, bei Haser.

#### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

##### Grimmasches Thor.

Hrn.: Bandfabr. Wehner, v. Dffel, unbest. Buchhalter Heyden u. Kfl. Kretschmar, partmann u. Linke, von Greiffenberg u. Friedersdorf, bei Steinbach, in Sickers Hause u. in Nr. 453. Kfm. Blücher, v. Dresden, in Nr. 246. Kfl. Lehmann u. Zeilchenbauer, v. Pulsnitz, in Dufours Hause. Fabr. Müller, Großmann, Kammer u. Günther, v. Mittelbach u. Dhorn, in Nr. 51 u. 745. Die Tuchfabr. von Spremberg, im Lederhofe u. Pähne. Kürschner Steyer, v. Dschag, unbest. Hölzschneidender Schröpfer, v. Dyrherde, im g. Pörn. Fabr. Rosner, Paul, Berndt u. Hellmann, von Herwigsdorf, Seiffennersdorf u. Großschöndau, unbest., bei Schulze und Loffe. Hölzm. Pütz, von Heimsbach, bei Klinkhardt. Kürschner Schalauski u. Pohl, v. Kitfranzenthal und Dresden, bei Schlammer u. Hölzel.

##### Halle'sches Thor.

Hrn.: Gerber Schäfer, v. Pettstädt, im Frauencollegium. Kfl. Probst, Damin u. Böhme, v. Halle, unbestimmt. Kfl. Herrmann, Liebmann, Beschütz u. Wolfenstein, v. Berlin, im gr. Schild, im H. de Pol. u. unbest. Uhrm. Bore, Glasht. Ros, Pughdt. Ferony u. Kfm. Barbier, v. Magdeburg, bei Gutheil. Kürschner Habers Korn u. Bähring, v. Schöningen u. Etbing, unbest. Lederhdt. Rathe, v. Magdeburg, im Sieb. Kfl. Busse u. Kern, v. Halle, unbest. Kürschner Schulze u. Kfl. Stegmann u. Jäger, v. Magdeburg, bei Hofmann u. unbest. Kürschner Päß, v. Pirwalde, bei Schaaf. Kürschner Bergholz, v. Halle, im Fürstencollegium. Kfm. Richter, v. Zeiß, in Nr. 433. Kfm. Mandel,

v. Pesth, im Hotel de Pol. Rauchbdr. Gasse u. Guldner, v. Luedlinburg, bei Waltherr u. Adam. Kfl. Herrlich u. Schubert, v. Berlin, bei Ebscher u. Bergmann. Die Tuchfabr. von Jeknis, bei Schreiber.

#### K a n f t a d t e r T h o r.

Hrn.: Kfm. Raumann, v. Weissenfels, im g. Adler. Kfm. Koch, von Offenbach, im gr. Blumenberge. Fabr. Stöcker, v. Merseburg, bei Bierlich. Woubdr. Kästner, v. Waltershausen, bei Liebernickel. Weißgerber Walter, v. Wiebe, bei Pitz. Kfm. Donat, v. Weimar, im Schiff. Kürschner Langener, v. Goslar, u. Langener, v. Peine, bei Thieme. Lederbdr. Löpert u. Gans, v. Goldsch, in Nr. 706.

#### P e t e r s t h o r.

Hrn.: Hblsl. Kaufmann, Otto, Kolbig, Bleicher u. Koh, von Walzenburg, Eibenstock, Detschig und Voigtberg, bei Obenaus, Bley, unbestimmt, in Nr. 797 und 850. Gerber Weisker und Zeuner, v. Schleiß, im Hirsche. Kürschner Ulrich, v. Auma, in der Gans. Fabr. Salzer und Platter, v. Ehsig, im Heilbrunnen u. r. Löwen. Gerber Schmidt, Seyfert u. Seifenheiner, v. Schmölle, Pöbneck und Stadtroda, in der Tanne und bei Schüg. Fabr. Günther, u. Kunze, v. Sera, u. vblsm. Nagel, v. Stadtroda, bei Rost u. Lof. Gerber Dieß, Stauder, Köhlig u. Sandmann u. Drechsler Hofmann, v. Koburg u. Ammerstadt, im r. Collegium. Kürschner Burzig, v. Schmdin, in der Tanne.

#### D o s p i t a l t h o r.

Hrn.: Tuchfabr. Berger, Weigand, Dertel, Jahn, von Dederan und Kirchberg, bei Robert u. Hafer und in Nr. 16. Fabr. Hauschild, v. Waldheim, in Nr. 393. Fabr. Prune, v. Grünhohn, im g. Arm. Kürschner Ludwig, v. Ach, im g. Ringe. Fabr. Weik u. Kunze, vblsm. Pippmann u. Kürschner Sahn, von Ischopau, unbest., im Anker u. in Nr. 727. Hblsm. Rodtrob, v. Jbbstadt, in Nr. 290. Tuchm. Albrecht, v. Krimmischau, im Pahn. vblsm. Schäblich, v. Reichenbach, v. Reichenbach, in Apels Hause. Kaufl. Lent u. Heymann, v. Eibenstock, in Nr. 530. Kfl. Bender und Fischer, v. Annaberg, im Pl. Hofe u. im weißen Adler. Hblsm. Albert, v. Wylau, in Nr. 473. Fabr. Metzger, v. Plauen, in Nr. 732. Kürschner Konrad, von Plauen, in Nr. 473. Godarbeiter Pönlzer, v. Kirchenlanig, in Specks Hause. Hblsm. Schneider, v. Scheibenberg, in Nr. 268. Goldarbeiter Wagnemüller, von Plauen, unbest. Kürschner Gläsel u. Eckardt, v. Ach u. Rochsburg, bei Lehmann u. in Nr. 290. vblsm. Windrich u. Fabr. Förster, v. Annaberg, in Nr. 274 u. unbest. Hblsm. Tauchius, v. Brand, im Elephanten. Fabr. Müller, v. Altenburg, in Nr. 1145. Gerber Reudhardt, v. Reichenbach, bei Dänel. Kfl. Preisler u. Lüttes, v. Annaberg, in der Dreedner Herberge. Hblsl. Jahn u. Hockl, v. Falkenstein u. Pirschberg, im g. Siebe u. bei Nowak.

#### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

##### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hrn.: Kfm. Folger, v. Dresden, im Fürstencollegium. Fabr. Pesse u. Heymann, u. Kfm. May, v. Sebnitz, in Nr. 365 u. unbest. Fabr. Paul u. Schulze, von Seiffhennersdorf, in Nr. 520. Fabr. Pitz, v. Bischofswerda, in Bärmanns Hofe. Fabr. Wagner, v. Eibau, in Nr. 415. Strohhutfabr. Liebner u. Herrmann, v. Kreischau u. Pulsnig, in Nr. 634 u. 687. Kfm. Conrad, v. Oschag, u. Hofärztner Aufschläger, v. Zehnis, im gr. Joachimsthal. vblsm. Moser, v. Dresden, bei Weinhold. Kürschner Sankel, v. Dreßkau, in Nr. 205. Granatenbdr. Ganzeth, v. Schwietta, im Pock. Uhrmacher Dshätter, v. Florenz, im Pahn. Kürschner Pfizmann, Fiedler u. Burkhardt, v. Dresden, im Pl. Hofe. Kfm. Haufe, v. Pulsnig, bei Penze. Hblsm. Schmidt u. Kürschner Bösch u. Buhle, v. Dres-

den, im Hotel de Baviere, in Reichels Garten u. unbest. Kürschner Basche, v. Dresden, u. Posament. Voigt, v. Pirna, im Frauencollegium. Kfm. Müller, Hblsm. Müller u. Lohgerber Frijsche, v. Riesa, in Laubens Hause. vblsm. Ahner, v. Bischofswerda, u. Fabr. Zimmer, v. Lockwitz, im bl. Hecht. Weißgerber Böhme, v. Dresden, im fl. Fürstencollegium. Kfl. Guck u. Dreifert, v. Guben u. Gortbus, bei Sack. Fabr. Ziegenbalg, v. Mittelbach, in Nr. 612.

#### P a l l e ' s c h e s T h o r.

Auf der Berliner Eilpost, um 2 Uhr: Hr.: Hblsm. Vogelsang, v. Berlin, bei Zieger. Kfl. Schultes und Kurze, u. Lederbdr. Pareter, v. Berlin, unbest. Kfm. Schulz, nebst Frau, v. Potsdam, unbest. Handschuhm. Sawalke u. Commis Lindner, v. Berlin, bei Anders u. D. Blümner. Kfl. Woper, Schmidt u. Börner, v. Berlin, in Nr. 78, 399 u. bei Jahn. Schauspieler Becker u. Kfm. Wutte, v. Berlin, in Nr. 399. Kfm. Kohn, v. Aha, im Frauencollegium. Kfl. Kopper, Schiesinger u. Pepsold, v. Berlin, in Nr. 144, 289 u. 472. Kfl. Kubens u. Lehmann, u. Glasbdr. Roy, v. Berlin, unbest. vblsm. Kämpfe, Saffianfabr. Costenet, u. Commis Püehl, v. Berlin, im r. Collegium, bei Sparig u. Polze. Kfm. Pochenleiter, v. Königsberg, unbest. Kfm. Lame, v. Stettin, u. Commis Seydel, v. Magdeburg, in St. Hamburg.

Auf der Braunschweiger Post, 1/2 3 Uhr: Hr.: Kfl. Schulze u. Peeren, v. Halberstadt u. Geln, in St. Berlin. Kürschner Jahn, v. Uelzen, unbest. Kfm. Plum, v. Hamburg, im P. de'Wan. vblsm. Marcus, v. Aachen, im Hotel de Russie. Kfm. Baumann u. Kunstbrehler Heyne, v. Halberstadt, im Blumenberge u. im Adler. Kfm. Partmann, v. Dandelsheim, unbestimmt. Simon, v. Sauburg, im P. de'Vol. Kfl. Rube u. Müller, v. Braunschweig, in Nr. 233 u. unbestimmt. Kürschner Höppner, v. Lüneburg, im Bod. Kfl. Schilling u. Handwey, v. Hamburg u. Halberstadt, unbestimmt.

#### K a n f t a d t e r T h o r.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, 1/2 3 Uhr: Hr.: Fabr. Seeres, v. Berlin, in Nr. 541. vblsm. Weinhardt, v. Pilgersdorf, in Nr. 584. vblsm. Peinzinger, Frankfurt a. M., unbest. Biemo, v. Turin, bei Klaffig. Commis Bartel, v. Bordeaux, in Nr. 543. Auf der Frankfurter Eilpost, 1/2 3 Uhr: Hr.: Factor Wermann, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück. Kfm. Barnary, v. Erfurt, im Schiff. Fabr. Grünler u. Wemig, v. Zulenrode u. Friedrichsrode, bei Bunschel und in Nr. 849. Kfm. Wß, von Schmalkalden, in Nr. 35. D. Emmerig, v. Weiningen u. Fabr. Wolf, v. Treuen, unbest. Kürschner Probst, von Berka, bei Bergner. vblsm. Ambruster, v. Wolfach, unbest. vblsm. Gogo, v. Berlin, in Nr. 489. Fabr. Kester, v. Muckau, im Hotel de Russie. Kfl. Anger u. Frenkel, von Erfurt u. Offenbach, in Nr. 580 u. 493. vblsm. Friedheim, v. Berlin, in 530. Kfl. Pfeiffer, Sabet, More, Wolf u. Meyrat, v. Gabelnz, St. Zmierz, Gent u. Offenbach, unbest. u. im f. Bdr. Hblsm. rüsch, v. Rudelheim, im f. Bdr. Kfm. Waltherr, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Prusse.

Hrn.: Kfm. Danz, v. Rudolstadt, bei Koch. Kfl. Weckstein u. Müller, v. Erfurt, im faw. Bert. vblsm. Feil, v. Arnstadt, u. Tuchfabr. Kester, v. Eisenach, in der Tanne. Kfm. Wöhne, v. Frankf. a. M., im Schiff. Fabr. Pinke, v. Rorhenstein, im Rosenkranze. Gerber Lange, v. Röttha, u. Fabr. Hock, v. Kahle, im rothen Collegium. Hblsm. Regner, v. Kahle, in d. Gans. Kfl. Großban u. Feder, von Jena u. Erfurt, unbest. Kfl. Ottendörfer u. Berger, v. Schmalkalden, unbest. u. in Nr. 407. Kfl. Vogelbein, v. Erfurt, unbestimmt. Zumüller, v. Koburg, im rothen Collegium. Gerber Deimbrod, u. Eibenstein, v. Eisfeld, in Nr. 697 u. unbest.

Druck und Verlag von verw. D. Feh.